



# Konzernbericht 2021



<b>hep Konzernbericht 2021</b>	<b>Seite</b>
<b>hep Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021</b>	<b>1</b>
Konzernbilanz	1
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	3
Konzern-Kapitalflussrechnung	4
Konzern-Eigenkapitalpiegel	5
Konzernanhang	7
Anlagenpiegel (Anlage 1 zum Konzernanhang)	23
Beteiligungsliste (Anlage 2 zum Konzernanhang)	24
Konzernlagebericht	27

## Konzernbilanz zum 31.Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
<b>A Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	278		445	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.461		5.609	
3. Geleistete Anzahlungen	668	6.407	0	6.054
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Technische Anlagen und Maschinen	151		283	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	618	769	560	843
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	640		4	
2. Beteiligungen	1.807		2.176	
3. Sonstige Ausleihungen	2.729	5.176	920	3.100
		<b>12.352</b>	<b>9.997</b>	
<b>B Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	299		0	
2. Unfertige Leistungen	37.259		9.066	
3. Geleistete Anzahlungen	7.468		2.953	
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-36.692	8.334	-6.430	5.589
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.453		4.110	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	220		54	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10.019		9.437	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	234		207	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	7.220	23.146	4.132	17.940
<b>III. Flüssige Mittel</b>		<b>14.186</b>	<b>2.979</b>	
		<b>45.666</b>	<b>26.508</b>	
<b>C Rechnungsabgrenzungsposten</b>		616		439
<b>D Aktive latente Steuern</b>		1.118		1.275
<b>E Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		1.069		4.109
		<b>60.821</b>	<b>42.328</b>	

## Konzernbilanz zum 31.Dezember 2021

Passiva	31.12.2021		31.12.2020	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
<b>A Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	25		25	
II. Kapitalrücklage	125		0	
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	607		-357	
IV. Verlustvortrag (Vj. Gewinnvortrag)	-4.970		372	
V. Konzernjahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)	2.941		-2.458	
VI. Nicht beherrschende Anteile	203		-1.691	
VII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.069	0	4.109	0
<b>E Rückstellungen</b>				
1. Steuerrückstellungen	2.617		639	
2. Sonstige Rückstellungen	1.440	4.057	5.327	5.966
<b>C Verbindlichkeiten</b>				
1. Anleihen	25.000		2.400	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.543		6.850	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.176		6.949	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	686		0	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.604		12.103	
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.248		3.141	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.634	55.891	4.567	36.010
<b>D Rechnungsabgrenzungsposten</b>		873		352
		<b>60.821</b>		<b>42.328</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	2021		2020	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1. Umsatzerlöse		65.277		52.857
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestands an unfertigen Leistungen		28.357		-10.728
3. Sonstige betriebliche Erträge		4.885		1.265
		<b>98.519</b>		<b>43.394</b>
4. Materialaufwand				
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-174		-300
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen		-61.854		-27.772
		<b>-62.028</b>		<b>-28.072</b>
5. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter		-12.102		-8.406
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-1.784		-1.288
		<b>-13.886</b>		<b>-9.694</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.121		-932
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-15.649		-7.987
<b>8. Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>5.835</b>		<b>-3.291</b>
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		113		32
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		516		43
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2.024		-974
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.443		-30
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.997</b>		<b>-4.220</b>
14. Sonstige Steuern		-18		14
<b>15. Konzernjahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)</b>		<b>1.979</b>		<b>-4.206</b>
<b>16. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust</b>		<b>-962</b>		<b>-1.748</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2021

<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>In TEUR</b>
Periodenergebnis (Konzernergebnis einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.979	-4.206
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.121	932
Zu- (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	1.082	760
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-162	0
Zu- (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-7.006	-1.478
Zu- (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.273	2.752
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	104	0
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-) / Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (-)	1.395	899
Ertragsteueraufwand (+)	2.443	30
Ertragsteuerzahlungen (-)	-458	-577
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.771</b>	<b>-888</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-348	-58
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	35	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-699	-164
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	653	39
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.760	-535
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-5.346	-5.140
Erhaltene Zinsen	295	0
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.170</b>	<b>-5.858</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	0	500
Einzahlungen aus der Aufnahme von sonstigen Darlehen	815	3.564
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	27.859	4.367
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-5.550	0
Auszahlungen für die Tilgung von Gesellschafterdarlehen	0	-613
Auszahlungen für die Tilgung von sonstigen Darlehen	-4.901	-311
Gezahlte Zinsen	-1.906	-731
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16.317</b>	<b>6.776</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11.918	30
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	573	53
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	-1	4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.686	1.599
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.176	1.686

## Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2021

<b>Eigenkapital des Mutterunternehmens (in TEUR)</b>						
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigenkapitaldiffe- renz aus Währungsumrech- nung	Gewinn-/ Verlustvortrag	Konzernjahresüber- schuss/-fehlbetrag, der dem Mutterun- ternehmen zuzu- rechnen ist	Summe
01.01.2020	25	0	69	-409	781	466
Währungs- umrechnung	0	0	-426	0	0	-426
Sonstige Veränderungen	0	0	0	781	-781	0
Konzernjahres- überschuss/- fehlbetrag	0	0	0	0	-2.458	-2.458
<b>31.12.2020</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>-357</b>	<b>372</b>	<b>-2.458</b>	<b>-2.418</b>
Währungs- umrechnung	0	0	1.114	0	0	1.114
Sonstige Veränderungen	0	0	0	-2.458	2.458	0
Aufstockung von Anteilen an Tochterun- ternehmen	0	125	-150	-2.884	0	-2.909
Konzernjahres- überschuss/- fehlbetrag	0	0	0	0	2.941	2.941
<b>31.12.2021</b>	<b>25</b>	<b>125</b>	<b>607</b>	<b>-4.970</b>	<b>2.941</b>	<b>-1.272</b>

Nicht beherrschende Anteile (in TEUR)					Konzern-eigenkapital	
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	Summe	
01.01.2020	497	44	-582	41	425	
Währungs-umrechnung	0	-148	0	-148	-574	
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	
Änderungen des Konsolidierungskreises	246	0	0	246	246	
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-1.748	-1.748	-4.206	
<b>31.12.2020</b>	<b>743</b>	<b>-104</b>	<b>-2.330</b>	<b>-1.691</b>	<b>-4.109</b>	
Währungs-umrechnung	0	28	0	28	1.142	
Ausschüttungen	-91	0	0	-91	-91	
Sonstige Veränderungen	0	0	0	0	0	
Aufstockung von Anteilen an Tochterunternehmen	-669	150	3.438	2.919	10	
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-962	-962	1.979	
<b>31.12.2021</b>	<b>-17</b>	<b>74</b>	<b>146</b>	<b>203</b>	<b>-1.069</b>	



## hep global GmbH, Güglingen

### Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2021

#### 1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 umfasst die hep global GmbH, Güglingen, als Mutterunternehmen und deren Tochterunternehmen, welche gemeinsam den Konzern der hep global GmbH (im Folgenden „hep“ oder „Konzern“) bilden.

Das Mutterunternehmen ist unter der Firma hep global GmbH mit Sitz in Güglingen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 737065 eingetragen.

Der Unternehmensgegenstand der Muttergesellschaft ist die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Führung der Geschäfte derselben.

Der Konzern ist auf dem Gebiet der Projektentwicklung, Planung, Bau und Betrieb von Solarparks sowie dem Management von Alternativen Investmentfonds, die zur Finanzierung dieser Tätigkeiten im Zusammenhang mit Solarparks aufgelegt werden, tätig.

Die hep global GmbH hat als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Konzern-Kapitalflussrechnung sowie dem Konzern-Eigenkapitalspiegel. Der Konzernabschluss wurde um einen Konzernlagebericht erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der vorliegende Konzernabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes für Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Die Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) wurden mit Ausnahme von DRS 18.64 und 18.67 (Fassung vom 4. Dezember 2017) angewendet.

Die Gliederung der Konzernbilanz ist um die Posten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern erweitert.

Der Konzernabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gemäß §§ 297, 298 HGB aufgestellt worden.

In der Bilanz des Vorjahresabschlusses liegt beim Posten erhaltene Anzahlungen ein redaktioneller Übertragungsfehler vor. Anstatt TEUR 6.630 beträgt der korrekte Wert TEUR 6.430. In der Bilanz zum 31. Dezember 2021 wurde der Vorjahresbetrag entsprechend angepasst.

#### 2. Geschäftsjahr des Mutterunternehmens und der einbezogenen Tochterunternehmen

Der Konzernabschluss ist auf den Bilanzstichtag des Mutterunternehmens hep global GmbH, den 31. Dezember 2021, aufgestellt.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen in Deutschland, Japan und den USA haben ebenfalls den 31. Dezember als Abschlussstichtag.

Das Tochterunternehmen in Kanada hatte ein Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 und anschließend aufgrund Geschäftsjahresumstellung ein Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2021. Für die Einbeziehung in den Konzernabschluss wurde das zweite Halbjahr des

abweichenden Geschäftsjahres zuzüglich des Rumpfgeschäftsjahres als kombinierter Abschluss einbezogen und der Konsolidierung zu Grunde gelegt.

### 3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der hep global GmbH als Muttergesellschaft all diejenigen Unternehmen, bei denen die hep global GmbH einen beherrschenden Einfluss nach § 290 HGB ausüben kann.

Der Kreis der 34 (Vj. 55) vollkonsolidierten Tochterunternehmen setzt sich zum Abschlussstichtag aus 15 (Vj. 40) inländischen und 19 (Vj. 15) ausländischen Gesellschaften zusammen. Da das Mutterunternehmen unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile an ihnen hält, wurden sie im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Folgende vier Tochterunternehmen wurden erstmalig einbezogen:

- die im Geschäftsjahr gegründeten Gesellschaften:  
HEP Solar Holdings 1, LLC  
Greenville Solar Holdings, LLC
- sowie die bisher wegen untergeordneter Bedeutung nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen:  
hep sunflower SPV Greenville Holdings, Inc.  
hep Greenville Solar, LLC

Im Rahmen einer gesellschaftsrechtlichen Neustrukturierung wurden im Berichtsjahr mit Wirkung zum 1. Januar 2021 die Gesellschaften hep energy operations GmbH und hep energy projects GmbH auf die hep energy GmbH verschmolzen.

Im Berichtsjahr hat der Minderheitsgesellschafter der hep energy GmbH seine Anteile vollständig in die Muttergesellschaft eingebracht.

Unter Bezug auf § 296 Abs. 2 HGB wurden 43 (Vj. 16) Tochterunternehmen, die insgesamt für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind, nicht konsolidiert.

Folgende 23 Tochterunternehmen wurden aufgrund von untergeordneter Bedeutung nach § 296 HGB nicht mehr konsolidiert, während sie im Jahr 2020 konsolidiert wurden:

- hep - solar sunrise sakuramoto GmbH & Co. KG
- hep sunrise sakuramoto Verwaltung GmbH
- HEP Verwaltung 3 GmbH
- HEP Verwaltung 5 GmbH
- HEP Verwaltung 6 GmbH
- HEP Verwaltung 7 GmbH
- HEP Verwaltung 8 GmbH
- HEP Verwaltung 9 GmbH
- HEP Verwaltung 11 GmbH
- HEP Verwaltung 12 GmbH
- HEP Verwaltung 13 GmbH
- HEP Verwaltung 14 GmbH

- HEP Verwaltung 15 GmbH
- HEP Verwaltung 16 GmbH
- HEP Verwaltung 17 GmbH
- HEP Verwaltung 18 GmbH
- HEP Verwaltung 19 GmbH
- HEP Verwaltung 20 GmbH
- HEP Verwaltung 21 GmbH
- HEP Verwaltung 22 GmbH
- HEP Verwaltung 23 GmbH
- HEP - Solar Projektentwicklung IV GmbH & Co. KG
- HEP - Solar England 3 GmbH & Co. KG.

An alternativen Investmentfonds und deren Tochtergesellschaften sowie an „Altfonds“ (Fonds vor Inkrafttreten des Kapitalanlagegesetzbuches), die die HEP Kapitalverwaltung AG verwaltet, werden – meist durch die HEP Treuhand GmbH – Anteile von unter 1 % gehalten. Diese werden folglich weder konsolidiert noch at-equity einbezogen, da die Mehrheit der Chancen und Risiken bei wirtschaftlicher Betrachtungsweise nicht durch hep getragen wird; sie werden unter Beteiligungen in den Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Eine Übersicht über den Anteilsbesitz und den Konsolidierungskreis ergibt sich aus Anlage 2 zum Konzernanhang.

## **4. Konsolidierungsgrundsätze**

### Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung für Unternehmen, die aufgrund eines Erwerbs erstmals konsolidiert werden, wird nach der Erwerbsmethode zum Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist, vorgenommen.

Dabei wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Geschäfts- oder Firmenwert und, wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten "Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung" nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Der für die Bestimmung des Zeitwerts der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten und der für die Kapitalkonsolidierung maßgebliche Zeitpunkt ist grundsätzlich der, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Werden nach Erlangung des beherrschenden Einflusses weitere Anteile an einem Tochterunternehmen erworben (Aufstockung) oder veräußert (Abstockung), ohne dass der Status als Tochterunternehmen verloren geht, werden diese Transaktionen als Kapitalvorgang abgebildet.

### Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gemäß § 303 HGB gegeneinander aufgerechnet und eliminiert. Die Aufrechnungsdifferenzen, soweit sie nicht auf Währungen entfallen, werden unter Berücksichtigung erforderlicher Steuerabgrenzungen erfolgswirksam behandelt. In der Berichtsperiode lagen keine wesentlichen nicht aus Währung stammenden Aufrechnungsdifferenzen vor.

### Aufwands- und Ertragskonsolidierung/Zwischenergebniseliminierung

Im Zuge der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden die konzerninternen Umsätze mit den entsprechenden Aufwendungen gemäß § 305 HGB aufgerechnet oder in Bestandsveränderungen bzw. aktivierte Eigenleistungen umgegliedert. Zwischengewinne und -verluste aus dem konzerninternen Liefer- und Leistungsverkehr werden sowohl für das Anlagevermögen als auch für das Umlaufvermögen unter Berücksichtigung von Steuerabgrenzungen eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind. Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet. Die Unterschiede aus der Anwendung des Stichtagskurses für die Währungsumrechnung und den Kursen zum Entstehungszeitpunkt der Zwischenergebnisse wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## 5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für alle im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen des Konzerns wurden einheitlich die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Muttergesellschaft angewandt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Bewertungswahlrechte wurden einheitlich ausgeübt.

Das Wahlrecht zur Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens gemäß § 248 Abs. 2 HGB wird im Konzern nicht ausgeübt.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immaterielle Vermögensgegenstände mit unbegrenzter Nutzungsdauer bestehen nicht.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. In den Herstellungskosten wurden neben den unmittelbar zu-rechenbaren Kosten auch notwendige Gemeinkosten einschließlich Verwaltungsgemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen. Die Abschreibungen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Es wurden keine Finanzierungskosten in die Herstellungskosten einbezogen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs gemäß § 6 Abs. 2 EStG als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Die **Finanzanlagen** werden mit Anschaffungskosten, gegebenenfalls - bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung - unter Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

In den **Vorräten** werden die unfertigen Leistungen unter Beachtung des handelsrechtlich vorgeschriebenen Niederstwertprinzips mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben Material- und Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens sowie angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungskosten. Zinsen für Fremdkapital werden nicht aktiviert. Von den Vorräten wurden die erhaltenen Anzahlungen aktivisch abgesetzt, soweit ihnen entsprechende unfertige Erzeugnisse/Leistungen gegenüberstehen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bewertet. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Zudem werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Nicht werthaltige aktive latente Steuern werden auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert abgeschrieben.

Aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** sind in Höhe der geleisteten Ausgaben gebildet, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen. Die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Bei den sonstigen Rückstellungen werden künftige Preis- und Kostensteigerungen im Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung berücksichtigt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive **Rechnungsabgrenzungsposten** sind in Höhe der erhaltenen Einnahmen gebildet, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

## 6. Währungsumrechnung

Für die nicht im Euro-Raum ansässigen Unternehmen (Japan, USA, Kanada) werden die Jahresabschlüsse in der jeweiligen Landeswährung erstellt. Diese entspricht der Währung des wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Gesellschaften tätig sind (Konzept der funktionalen Währung). Die funktionale Währung des Mutterunternehmens und der inländischen Tochterunternehmen ist der Euro.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die Jahresabschlussposten der nicht im Euro-Raum ansässigen Tochterunternehmen werden wie folgt in Euro umgerechnet: Die Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Einzelabschlüsse in Euro erfolgt mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs umgerechnet wird, mit dem Devisenkassakurs am Bilanzstichtag. Die Umrechnung der Aufwendungen und Erträge erfolgte mit den Jahresdurchschnittskursen. Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum

Vorjahr entstandenen Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden erfolgsneutral in die Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung eingestellt.

Währungskursbedingte Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung werden grundsätzlich ergebnisneutral in den Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ eingestellt. Ergebnisauswirkungen aus der Bewertung des konzerninternen Schuldverhältnisses im Jahresabschluss eines der einbezogenen Unternehmen unter Anwendung des Imparitäts-/Realisationsprinzips gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 4 bzw. § 256a HGB werden erfolgswirksam eliminiert und in den Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ eingestellt.

## 7. Angaben zur Konzernbilanz

### 7.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres sind in Anlage 1 zum Konzernanhang dargestellt.

#### 7.1.1. Erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte

Für entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wird eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren zugrunde gelegt.

#### 7.1.2. Geschäfts- oder Firmenwerte

Geschäfts- oder Firmenwerte einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung von Anteilen werden über einen Zeitraum von zehn Jahren linear abgeschrieben.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte betreffen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Erstkonsolidierungen bis 2019	202	253
Erstkonsolidierung 2020 hep petra Gesellschaften	1.923	1.982
Asset Deal 2020 hep aquamarine Holdings LLC / hep peak clean energy LLC	3.336	3.374
	<b>5.461</b>	<b>5.609</b>

Für die Geschäfts- oder Firmenwerte der im Jahr 2020 übernommenen Unternehmensgruppe petra energy holdings LLC und Tochtergesellschaften sowie des o.g. Asset Deals der Gesellschaften hep aquamarine Holdings LLC und hep peak clean energy LLC wird jeweils eine Nutzungsdauer von zehn Jahren zugrunde gelegt, da insbesondere die Projektentwicklung von Solarparks typischerweise eine entsprechende Langfristigkeit aufweist.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte wurden in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 27) vorgenommen.

### 7.1.3. Sachanlagevermögen

Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern des Sachanlagevermögens betragen:

	Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	7 bis 20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 10

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagevermögen wurden in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 23) vorgenommen.

### 7.1.4. Finanzanlagevermögen

Name, Sitz und Höhe des Anteils am Kapital an anderen Unternehmen werden in Anlage 2 zum Konzernanhang dargestellt.

## 7.2 Vorräte

Unter den Vorräten ausgewiesene geleistete Anzahlungen auf Projektrechte in Höhe von TEUR 2.846 (JPY 371 Mio.) sind als Sicherungsleistung für die Erfüllung von Verpflichtungen aus einem Vertrag über den Verkauf von (zu erwerbenden) Anteilen an einer japanischen Solarpark-Objektgesellschaft an den Vertragspartner verpfändet.

## 7.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 234 (Vj. 207) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle weiteren Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe von TEUR 15 (Vj. TEUR 15) Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Fonds-Gesellschaften und deren Tochtergesellschaften und haben sämtlich eine Laufzeit von unter einem Jahr. In Höhe von TEUR 9.501 resultieren sie aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 518 aus einem Darlehen zuzüglich Zinsanspruch.

## 7.4 Latente Steuern

Latente Steuern werden für Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen im Konzernabschluss und den steuerlichen Wertansätzen im jeweiligen landesrechtlichen Jahresabschluss ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der §§ 274, 306 HGB.

Grundlage für die Berechnungen der latenten Steuern sind die aktuellen Steuersätze, die für den Zeitraum gelten, in dem sich zeitliche Unterschiede voraussichtlich ausgleichen. Es wurde für die Muttergesellschaft sowie bei den deutschen Tochtergesellschaften ein Steuersatz von 26,5 % zugrunde gelegt. Für die Tochtergesellschaft Japan wurde ein Steuersatz von 33,6 % verwendet. Für die USA wurden die latenten Steuern mit 25,7 % berechnet.

Die latenten Steuerposten in der Konzernbilanz sind den folgenden Sachverhalten zuzuordnen:

	2021		2020	
	aktivisch TEUR	passivisch TEUR	aktivisch TEUR	passivisch TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	-21	0	-40
Beteiligungen	7	-131	7	-128
Unfertige Leistungen	0	-868	342	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.722	0	101	-12
Rückstellungen	21	0	16	0
Verbindlichkeiten	124	0	0	-26
Verlustvorträge	264	0	1.015	0
<b>Summe latente Steuern</b>	<b>2.138</b>	<b>-1.020</b>	<b>1.481</b>	<b>-206</b>
Saldierung	-1.020	0	-206	0
<b>Latente Steuern</b>	<b>1.118</b>	<b>0</b>	<b>1.275</b>	<b>0</b>

Steuerliche Verlustvorträge bestehen in Höhe von TEUR 12.861 (Vj. TEUR 14.654). Die Verminderung resultiert aus den genutzten Verlustvorträgen einer Tochtergesellschaft. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 847 (Vj. TEUR 8.286) wurden aktive latente Steuern angesetzt.

## 7.5 Eigenkapital

### 7.5.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der hep global GmbH, Güglingen, beträgt EUR 25.050,00 und war zum Stichtag vollständig einbezahlt.

### 7.5.2 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Der Konzern hat im Vorjahr einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 4.109 ausgewiesen. Nach Erzielung eines Jahresgewinns in Höhe von TEUR 1.979 und einer für den Konzern positiven Entwicklung des Währungsausgleichspostens weist der Konzern im Berichtsjahr einen nicht durch das Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von TEUR 1.069 aus.

Aufgrund der positiven Entwicklung im Jahr 2021 und positiver Ergebnis- und Liquiditätsplanungen für die Folgejahre geht die Geschäftsführung von der Zahlungsfähigkeit und damit von der Fortführung der Konzerntätigkeit aus.

## 7.6 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen für Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten sowie Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und geleistete Überstunden.



## 7.7 Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

	31.12.2021			31.12.2020	
	Gesamt	mit einer Restlaufzeit		mit einer Restlaufzeit	
		TEUR	bis zu einem Jahr	mehr als einem Jahr	bis zu einem Jahr
Anleihen	25.000	0	25.000	2.400	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.543	3.674	1.869	3.356	3.494
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.176	10.176	0	6.949	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	686	686	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.604	6.604	0	12.103	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.248	206	3.042	85	3.056
Sonstige Verbindlichkeiten	4.634	4.075	559	4.167	400
- davon aus Steuern	971	971	0	1.359	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>55.891</b>	<b>25.421</b>	<b>30.470</b>	<b>29.060</b>	<b>6.950</b>

Die Anleihen sind nicht konvertibel. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht. Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten in Höhe von TEUR 683 (Vj. TEUR 0) Darlehen von verbundenen Unternehmen und in Höhe von TEUR 3 (Vj. TEUR 0) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten in Höhe von TEUR 542 (Vj. TEUR 5.148) Darlehen von Fonds und deren Tochterunternehmen und in Höhe von TEUR 6.062 (Vj. TEUR 6.955) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind in Höhe von TEUR 3.213 (Vj. TEUR 3.141) mit Rangrücktritten versehen. Es handelt sich bei den Verbindlichkeiten um Darlehen und abgegrenzte Zinsen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Darlehen von den Gesellschaftern nahestehenden Personen in Höhe von TEUR 400 (Vj. TEUR 400) und mit sonstigen Personen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 200). Sie sind alle mit Rangrücktritten versehen.

## 8. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen geordnet wie folgt auf:

(in TEUR)	2021	2020
<b>Bereich Services</b>	<b>53.216</b>	<b>42.435</b>
Projektentwicklung von Solarparks	46.382	16.200
Planung, Beschaffung, Erstellung von Solarparks (EPC*)	3.653	24.910
Betrieb und Instandhaltung von Solarparks	2.387	1.100
übrige Umsatzerlöse Bereich Services	794	225
<b>Bereich Investments</b>	<b>12.061</b>	<b>10.422</b>
	<b>65.277</b>	<b>52.857</b>

\*EPC Engineering, Procurement, Construction

Die Umsatzerlöse des Konzerns im Geschäftsjahr 2021 gliedern sich nach den Ländern der Kunden wie folgt:

(in TEUR)	Japan	USA	Großbri- tannien	Deutschland	Summe
<b>Bereich Services</b>	<b>319</b>	<b>44.153</b>	<b>558</b>	<b>8.186</b>	<b>53.216</b>
Projektentwicklung von Solarparks	0	39.145	0	7.237	46.382
Planung, Beschaffung, Erstellung von Solarparks	0	3.653	0	0	3.653
Betrieb und Instandhaltung von Solarparks	306	1.327	558	196	2.387
übrige Umsatzerlöse Bereich Services	13	28	0	753	794
<b>Bereich Investments</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.061</b>	<b>12.061</b>
	<b>319</b>	<b>44.153</b>	<b>558</b>	<b>20.247</b>	<b>65.277</b>

Die Umsatzerlöse des Konzerns im Geschäftsjahr 2020 gliedern sich nach den Ländern der Kunden wie folgt:

(in TEUR)	Japan	USA	Großbri- tannien	Deutschland	Summe
<b>Bereich Services</b>	<b>24.422</b>	<b>10.615</b>	<b>85</b>	<b>7.313</b>	<b>42.435</b>
Projektentwicklung von Solarparks	0	9.350	0	6.850	16.200
Planung, Beschaffung, Erstellung von Solarparks	24.220	690	0	0	24.910
Betrieb und Instandhaltung von Solarparks	201	553	85	261	1.100
übrige Umsatzerlöse Bereich Services	1	22	0	202	225
<b>Bereich Investments</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.422</b>	<b>10.422</b>
	<b>24.422</b>	<b>10.615</b>	<b>85</b>	<b>17.735</b>	<b>52.857</b>

Im Geschäftsjahr kam es im Wesentlichen durch den Bau von Solarparks in den USA zu einem Bestandsaufbau an unfertigen Leistungen in Höhe von EUR 28,4 Mio. Im Vorjahr führte eine Umsatzrealisierung aus dem Verkauf von zwei Solarparks zu einer Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen in Höhe von EUR 15,2 Mio. Gegenläufig lag im Wesentlichen eine Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen für Leistungen für Planung, Beschaffung, Erstellung von Solarparks in den USA in Höhe von EUR 5,1 Mio. vor.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Geschäftsjahr periodenfremde Erträge aus einer Rückführung von Vorauszahlungen für Projektentwicklungsleistungen aus einem nicht realisierten Projekt in Höhe von TEUR 2.273. Da die Finanzierung über einen Projektentwicklungsfonds erfolgte, hat dieser wiederum die Aufwendungen, die in Höhe der Vorauszahlung angefallen sind, in Rechnung gestellt. Somit bestehen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.289 periodenfremde Aufwendungen. Im Vorjahr lagen derartige Erträge und Aufwendungen nicht vor.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Währungskursgewinne in Höhe von TEUR 952 (Vj. TEUR 386), wovon TEUR 0 (Vj. TEUR 130) auf periodenfremde Erträge entfallen.

Auf unfertige Leistungen wurden im Rahmen der verlustfreien Bewertung außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 521 (Vj. TEUR 0) durchgeführt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und auf Sachanlagen wurden in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 50) vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Währungskursverluste in Höhe von TEUR 430 (Vj. TEUR 897) und Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 1.364 (Vj. TEUR 450).

Aus der Bilanzierung latenter Steuern ist ein Steueraufwand in Höhe von TEUR 174 (Vj. Steuerertrag TEUR 797) in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten.

## 9. Sonstige Angaben

### Angaben zu Organen

Geschäftsführer des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr 2021 waren:

Thorsten Eitle, Brackenheim, Leitung Investment-Vertrieb

Ingo Burkhardt, Neckarwestheim, Leitung Portfoliomanagement, Liquiditätsmanagement, Assetmanagement

Thomas Tschirf, Ludwigsburg, Leitung Finanzen, Beschaffung/Einkauf und IT

Dr. Alexander Zhou, Besigheim, Leitung Projektentwicklung, Merger & Acquisitions (seit 24.02.2021)

Holger Pfleger, Ketsch, Geschäftsführer Investments (seit 22.04.2021)

Die Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung des Mutterunternehmens, die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Mutterunternehmen und den Tochterunternehmen gewährt wurden, betragen für das Geschäftsjahr 2021 TEUR 1.409 (Vj. TEUR 526).

### Mitarbeiterzahl

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl betrug:

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	2021	2020
Bereich Services	76	69
Bereich Investments	15	14
Bereich Support	56	25
Gesamtzahl	147	108

### Ergebnisverwendung

Die gesetzlichen Vertreter der Muttergesellschaft schlagen vor, den Jahresüberschuss und den Gewinnvortrag der Muttergesellschaft auf neue Rechnung vorzutragen.

### Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

in TEUR	Verpflichtungen			
	2022	2023-2026	ab 2027	Gesamt
Büroräume und Lager	712	1.278	822	2.812
Beratung	720	2.160		2.880
KFZ	123	65	0	188
IT	44	22	0	66
Bürotechnik	10	0	0	10
	1.609	3.525	822	5.956

Von den Mietverpflichtungen für Büroräume entfallen TEUR 1.645 auf Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

Von den Beratungskosten entfallen TEUR 2.880 auf Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Unternehmen.

### Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Die nachfolgende Tabelle enthält die Angaben zu Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen im Geschäftsjahr 2021.

2021	Art des Geschäfts							
	in TEUR	Erlöse				Aufwendungen		
Art der Beziehung	Projektentwicklungsverträge	Verträge Bau und Betrieb Solarparks	Assetmanagement, Vertriebsdienstleistungen	Finanzierung Zinserträge	Miete	Aufwand für Projektentwicklung	Beratungs- und Serviceleistungen	Finanzierung Zinsaufwendungen
Fonds und deren Tochtergesellschaften	42.709	4.714	12.023	20	0	13.046	0	203
Gesellschafter	0	0	0	10	0	0	0	307
nahestehende Personen der Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	21
nahestehende Unternehmen der Gesellschafter	0	0	3	74	137	0	2.387	10
Tochterunternehmen <sup>1</sup>	0	0	4	3	0	0	0	6
	42.709	4.714	12.030	107	137	13.046	2.387	547

\*1 Aufgrund § 296 HGB nicht konsolidierte Tochterunternehmen.

Einem Gesellschafter wurde ein Kreditrahmen in Höhe von TEUR 250 gewährt, welcher zum 31. Dezember 2021 mit TEUR 234 in Anspruch genommen und einschließlich aufgelaufener Zinsen unter den Forderungen gegen Gesellschafter ausgewiesen ist.

Die nachfolgend abgebildete Darstellung stellt die Angaben zu Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 dar.

2020		Art des Geschäfts						
in TEUR		Erlöse				Aufwendungen		
Art der Beziehung	Projektentwicklungsverträge	Verträge Bau und Betrieb Solarparks	Assetmanagement, Vertriebsdienstleistungen	Finanzierung Zinserträge	Miete	Bewertungs- und Serviceleistungen	Finanzierung Zinsaufwendungen	
Fonds und deren Tochtergesellschaften	13.032	25.456	10.285	61	0	5.021	168	
Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	231	
nahestehende Personen der Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	21	
nahestehende Unternehmen der Gesellschafter	0	0	0	57	156	2.057	4	
	<b>13.032</b>	<b>25.456</b>	<b>10.285</b>	<b>118</b>	<b>156</b>	<b>7.078</b>	<b>424</b>	

Einem Minderheitsgesellschafter wurde ein Kreditrahmen in Höhe von TEUR 250 gewährt, welcher zum 31. Dezember 2020 mit TEUR 207 in Anspruch genommen und einschließlich aufgelaufener Zinsen unter den Forderungen gegen Gesellschafter ausgewiesen ist.

#### Honorare des Konzernabschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr in Rechnung gestellte Gesamthonorar des Abschlussprüfers für den Konzern und dessen Tochtergesellschaften beträgt für

	2021	2020
<b>Abschlussprüfungsleistungen</b>	358	383
<b>Steuerberatungsleistungen</b>	17	34
<b>Gesamtzahl</b>	<b>375</b>	<b>417</b>

Von den Honoraren für Abschlussprüfungsleistungen betreffen TEUR 65 das Vorjahr.

### Ergänzende Angaben zu den DRS

Die durch DRS 22 geforderten Angaben zum Konzerneigenkapital und Konzerngesamtergebnis sind dem Konzerneigenkapitalspiegel zu entnehmen.

Die durch DRS 21 geforderten Angaben sind der Konzern-Kapitalflussrechnung zu entnehmen. Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	14.186	2.979
Kontokorrentverbindlichkeiten	-9	-1.293
<b>Summe</b>	<b>14.177</b>	<b>1.686</b>

Die DRS wurden mit Ausnahme von DRS 18.64 und 18.67 (DRS 18 in der Fassung vom 4. Dezember 2017) angewendet.

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres gem. § 314 Nr. 25 HGB

Am 24. Februar 2022 kam es zum Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Ukraine. Damit kann es zu nachhaltig erhöhten deutlichen Unsicherheiten in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung kommen. Demzufolge wurde der Lagebericht um weitere Details im Bereich der Risikoberichterstattung ergänzt.

Da der geprüfte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 nicht bis zum 30. Juni 2022 veröffentlicht wurden, erhöht sich der Zinssatz der Unternehmensanleihe der hep global GmbH für die Zinsperiode vom 18. November 2022 bis zum 17. Mai 2023 vorübergehend um einen Prozentpunkt von 6,5 % p.a. auf 7,5 % p.a.

Am 28. März 2022 hat das US Department of Commerce angekündigt, eine Untersuchung in die Umgehung von Anti-Dumping- und Ausgleichs-Zöllen von Modulherstellern in Kambodscha, Malaysia, Thailand und Vietnam eingeleitet zu haben. Da der Großteil der Module im gesamten Solarmarkt der Vereinigten Staaten aus diesen Ländern stammt, ging der US-amerikanische Solarverband SEIA von einer Halbierung der Zubauprogno sen für die Jahre 2022 und 2023 aus, wenn die Zölle umgesetzt würden. Im Juni 2022 wurde jedoch durch den US-Präsidenten Joe Biden die Aussetzung möglicher Zölle bis Juni 2024 verkündet, was den weiteren Ausbau der Solarbranche beschleunigen soll.

Güglingen, den 16. November 2022

Geschäftsführung

Thorsten Eitle

Ingo Burkhardt

Thomas Tschirf

Dr. Alexander Zhou

Holger Pfleger



## Anlagenspiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						kumulierte Abschreibungen						Buchwert			
	01.01.21	Währungs- umrech- nungs- differenz	Veränderung des Konsoli- dierungs- kreises	Zugänge	Abgänge	Umbu- chun- gen	31.12.21	01.01.21	Währungs- umrech- nungs- differenz	Veränderung des Konsoli- dierungs- kreises e	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Umbu- chun- gen	31.12.21	31.12.21	31.12.20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																
1. Entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	685	33	-21	31	0	7	735	240	17	-7	200	0	7	457	278	445
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.313	548	-1	0	0	0	6.860	704	40	0	655	0	0	1.399	5.461	5.609
3. Geleistete An- zahlungen	0	0	0	668	0	0	668	0	0	0	0	0	0	0	668	0
	<b>6.998</b>	<b>581</b>	<b>-22</b>	<b>699</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>8.263</b>	<b>944</b>	<b>57</b>	<b>-7</b>	<b>855</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>1.856</b>	<b>6.407</b>	<b>6.054</b>
<b>II. Sachanlagen</b>																
1. Technische Anlagen und Maschinen	427	0	0	33	268	0	192	144	0	0	51	154	0	41	151	283
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	1.022	17	-8	315	148	-7	1.191	462	9	-2	215	104	-7	573	618	560
	<b>1.449</b>	<b>17</b>	<b>-8</b>	<b>348</b>	<b>416</b>	<b>-7</b>	<b>1.383</b>	<b>606</b>	<b>9</b>	<b>-2</b>	<b>266</b>	<b>258</b>	<b>-7</b>	<b>614</b>	<b>769</b>	<b>843</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>																
1. Anteile an ver- bundenen Unter- nehmen	4	0	535	101	0	0	640	0	0	0	0	0	0	0	640	4
2. Beteiligungen	2.176	152	0	124	645	0	1.807	0	0	0	0	0	0	0	1.807	2.176
3. Sonstige Aus- leihungen	920	0	0	1.810	1	0	2.729	0	0	0	0	0	0	0	2.729	920
	<b>3.100</b>	<b>152</b>	<b>535</b>	<b>2.035</b>	<b>646</b>	<b>0</b>	<b>5.176</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.176</b>	<b>3.100</b>
	<b>11.547</b>	<b>750</b>	<b>505</b>	<b>3.082</b>	<b>1.062</b>	<b>0</b>	<b>14.822</b>	<b>1.550</b>	<b>66</b>	<b>-9</b>	<b>1.121</b>	<b>258</b>	<b>0</b>	<b>2.470</b>	<b>12.352</b>	<b>9.997</b>

Tochterunternehmen	Sitz	Anteils- besitz (in %)	Eigen- kapital 31.12.2021 TEUR	Jahres- ergebnis 2021 TEUR
<b>Services</b>				
hep energy GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	3.013	6.995
hep - solar sunrise GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	-641	-95
hep sunrise Verwaltung GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	22	1
hep energy Japan k.k.	Kobe / Japan	75,00	-2.228	-59
hep East Asia kk	Tokyo / Japan	100,00	131	-365
HEP Clean Energy 1 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	-47	-6
hep energy canada ltd	Calgary / Kanada	100,00	177	1
hep energy USA holdings, Inc.	Wilmington (DE) / USA	100,00	1.071	-1.118
hep energy USA LLC	Wilmington (DE) / USA	100,00	-355	63
hep energy USA project development LLC	Wilmington (DE) / USA	80,00	82	25
hep energy project management LLC	Wilmington (DE) / USA	100,00	97	1.099
hep usa sunflower aquamarine GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	-384	73
hep sunflower aquamarine Holdings, Inc.	Wilmington (DE) / USA	100,00	-361	-421
hep aquamarine Holdings LLC	Wilmington (DE) / USA	100,00	678	1.227
hep USA Sunflower SPV Greenville GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	21	-3
hep peak clean energy LLC	Wilmington (DE) / USA	100,00	270	160
Petra Energy Holdings LLC	Huntersville (NC) / USA	75,00	2.919	-2.303
Hep Petra Development LLC	Huntersville (NC) / USA	75,00	320	835
Hep Petra Construction LLC	Huntersville (NC) / USA	75,00	-2.907	-1.212
Renew Petra Emerald Hills Holdings LLC	Huntersville (NC) / USA	75,00	432	-85
Hep-Petra O&M, LLC	Huntersville (NC) / USA	75,00	270	-368
hep Sunflower SPV Greenville Holdings, Inc. <sup>3</sup>	Wilmington (DE) / USA	100,00	0	0
hep Greenville Solar LLC <sup>3</sup>	Wilmington (DE) / USA	100,00	0	0
Hep Solar Holdings I, LLC <sup>1</sup>	Wilmington (DE) / USA	100,00	598	178
Greenville Solar Holdings, LLC <sup>1</sup>	Wilmington (DE) / USA	100,00	0	0
<b>Investments</b>				
HEP Kapitalverwaltung AG	Güglingen / Deutschland	100,00	3.877	898
hep capital AG	Güglingen / Deutschland	100,00	861	57
HEP Management GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	511	0
HEP Management 2 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	21	-1
HEP Treuhand GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	170	0
HEP Vertrieb GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	-2.974	-1.836
HEP Verwaltung GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	150	10
HEP Verwaltung 2 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	208	17
hep SOLution GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	-10	15

Tochterunternehmen	Sitz	Anteils- besitz (in %)	Eigen- kapital 31.12.2021 TEUR	Jahres- ergebnis 2021 TEUR
<b>Nicht konsolidierte Einheiten<sup>2</sup></b>				
hep - solar sunrise sakuramoto GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	50	-4
hep sunrise sakuramoto Verwaltung GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	25	2
HEP Verwaltung 3 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	37	2
HEP Verwaltung 5 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	68	6
HEP Verwaltung 6 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	39	2
HEP Verwaltung 7 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	82	14
HEP Verwaltung 8 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	42	2
HEP Verwaltung 9 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	32	2
HEP Verwaltung 11 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	32	2
HEP Verwaltung 12 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	39	10
HEP Verwaltung 13 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	35	4
HEP Verwaltung 14 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	35	5
HEP Verwaltung 15 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	36	4
HEP Verwaltung 16 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	36	3
HEP Verwaltung 17 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	36	3
HEP Verwaltung 18 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	37	4
HEP Verwaltung 19 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	35	6
HEP Verwaltung 20 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	32	9
HEP Verwaltung 21 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	25	2
HEP Verwaltung 22 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	25	2
HEP Verwaltung 23 GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	39	-1
HEP Verwaltung 24 GmbH <sup>1</sup>	Güglingen / Deutschland	100,00	23	-2
HEP Verwaltung 25 GmbH <sup>1</sup>	Güglingen / Deutschland	100,00	28	3
HEP Verwaltung 26 GmbH <sup>1</sup>	Güglingen / Deutschland	100,00	23	-2
HEP Verwaltung 27 GmbH <sup>1</sup>	Güglingen / Deutschland	100,00	24	-1
HEP - Solar Projektentwicklung IV GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	-144	-5
HEP - Solar England 3 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	-37	-4
HEP SPV 16 Japan k.k.	Kobe / Japan	100,00	1	0
HEP SPV 17 Japan k.k.	Tokyo / Japan	100,00	0	0
HEP SPV 18 Japan k.k.	Tokyo / Japan	100,00	0	0
HEP-Solar Kanada 1 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	-21	-7
HEP-Solar Taiwan 1 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	-21	-7
hep-solar sunray 5 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	-19	-8
hep sunray 5 Verwaltung GmbH	Güglingen / Deutschland	100,00	27	2
hep solar projects 1 GmbH & Co. KG	Güglingen / Deutschland	100,00	-5	-4
hep clifton SPV LLC	Wilmington (DE) / USA	100,00	0	0
NY Country road 67 and Majorana LLC <sup>1</sup>	Portland (ME) / USA	100,00	0	0
Skull Creek Solar, LLC <sup>1</sup>	Louisville (DE) / USA	100,00	0	0

Tochterunternehmen	Sitz	Anteils- besitz (in %)	Eigen- kapital 31.12.2021 TEUR	Jahres- ergebnis 2021 TEUR
<b>Nicht konsolidierte Einheiten - Fortsetzung</b>				
HEP SOLutions I GmbH & Co. geschlossene Investment KG <sup>1</sup>	Güglingen / Deutschland	100,00	-8	-9
HEP Bullshead 1 Solar SPV Ltd. <sup>1</sup>	Calgary / Kanada	100,00	0	0
hep Goreham SPV, LLC <sup>1</sup>	Portland (ME) / USA	100,00	0	0
hep Greenbacker Solar Energy Ventures LLC <sup>1</sup>	Wilmington (DE) / USA	100,00	0	0
NY 262 Libertyville LLC <sup>1</sup>	Portland (ME) / USA	100,00	0	0

\*1 errichtet/erworben 2021

\*2 alle nicht konsolidierten Einheiten sind von untergeordneter Bedeutung

\*3 errichtet in Vorjahren, im Vorjahr untergeordnete Bedeutung

hep global GmbH, Güglingen

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021

### 1 Grundlagen des Konzerns

#### 1.1 Geschäftsmodell

Die hep global GmbH, Güglingen, ist das Mutterunternehmen des international operierenden hep Konzerns (im Folgenden „Konzern“ oder „hep“). Die Geschäftstätigkeit gliedert sich in die Bereiche „Services“ und „Investments“.

Der Bereich „Services“ beschäftigt sich mit der Entwicklung, dem Erwerb, dem Bau und dem Betrieb von Photovoltaikanlagen.

Diese Leistungen erbringt der Konzern im Auftrag der von ihr im Bereich „Investments“ aufgelegten Alternativen Investmentfonds (AIFs).

Der Bereich „Investments“ beschäftigt sich im Wesentlichen mit der Konzeption und dem Vertrieb von AIFs. Hierbei hat sich der Konzern auf Investments im Bereich der erneuerbaren Energien spezialisiert. Neben klassischen Bestandsfonds, bei welchen die erworbenen Mittel für die Errichtung und das Halten von Photovoltaikanlagen zur Erzielung von laufenden Erträgen aus der Stromerzeugung eingesetzt werden, hat der Konzern auch Projektfonds aufgelegt, die gezielt in die Projektentwicklungsphase von Photovoltaikanlagen investiert haben. Seit 2021 beschränkt sich der Konzern auf das Auflegen von Bestandsfonds, die Projekte im sog. „Late-Stage“-Stadium erwerben sowie die Photovoltaikanlagen errichten und betreiben. Als „Late-Stage“-Stadium bezeichnet der Konzern die finale Projektentwicklungsphase, in der die wesentlichen Projektentwicklungsschritte bereits vollzogen sind oder kurz vor ihrem Abschluss stehen, weshalb die Restrisiken reduziert sind. In allen diesen Investmentfonds betreut der Konzern den kompletten Lebenszyklus über das Funding bis hin zum Fondsmanagement.

Der Kreis der 34 (Vj. 55) vollkonsolidierten Tochterunternehmen setzt sich zum Abschlussstichtag aus 15 (Vj. 40) inländischen und 19 (Vj. 15) ausländischen Gesellschaften zusammen. Da das Mutterunternehmen unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile an ihnen hält, wurden sie im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss

einbezogen. Vier Tochterunternehmen wurden erstmalig einbezogen.

Die hep global GmbH hat im Berichtsjahr weitere 25 Prozent an der hep energy GmbH übernommen, so dass sie nun 100 Prozent der Anteile hält. Der bisherige Minderheitsgesellschafter wird im Gegenzug im Geschäftsjahr 2022 neue Geschäftsanteile an der hep global GmbH übernehmen.

#### 1.2 Leistungsindikatoren

Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse sowie das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die Umsätze und auch das Ergebnis im Bereich Services werden maßgebend durch die zu entwickelnde bzw. zu installierende Kapazität von Solarparks (gemessen in MWp) beeinflusst. Im Bereich Investments ist ein weiterer wesentlicher Leistungsindikator die Summe der Nettoinventarwerte des verwalteten Portfolios (Assets under Management).

#### 1.3 Unternehmensstrategie

Um die eigene Position am Markt zu stärken und weiter auszubauen sowie das Wachstum voranzutreiben, plant der Konzern, die Projekt-Pipeline konsequent zu realisieren. Darüber hinaus sollen das operative Geschäft im Bereich „Services“ bestehend aus Entwicklung, Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen sowie der Bereich „Investments“ strategisch erweitert werden.

So sollen mit dem Produkt „hep yolar“ große Dachanlagen mit einer Kapazität im Regelfall ab 100 KWp bei Gewerbebetrieben entwickelt, gebaut und betrieben werden. Über einen Stromabnahmevertrag sichert sich der Betreiber die Gewinnung von grünem Strom. Ebenfalls bietet hep das Monitoring und Wartungsdienstleistungen für Solarparks Dritter an, die bereits am Netz sind. Im Geschäftsjahr 2021 lag der Fokus auf der Konzeption und Vermarktung des Produkts sowie dem Herstellen erster Kundenkontakte.

Darüber hinaus plant der Konzern, die eigene Pipeline durch weitere Projekt- und Pipeline-/Plattformakquisitionen auszuweiten und weiterhin auch kleine Projektentwickler mit einer bereits vorhandenen Pipeline zu akquirieren. Die im Geschäftsjahr 2021 begebene Anleihe ist ein Element, um diese Strategie umzusetzen.

Im Hinblick auf die geographische Verteilung der Märkte beabsichtigt der Konzern, sich in den bereits bestehenden Märkten weiter zu etablieren. So wurden im Geschäftsjahr 2021 neue Projekte in Japan und den USA zugekauft. Ein Hauptaugenmerk liegt auf dem Ausbau in Deutschland. Der Konzern erwägt ferner den mittelfristigen Eintritt in andere Zielmärkte in Europa.

Neben der bereits erwähnten Neuausrichtung, wonach sich der Konzern auf das Auflegen von Bestandsfonds beschränken will, ist es das Ziel, für neue Produkte im Bereich „Investments“ die Klassifizierung als „Impact-Investment“ zu erhalten. Darunter werden Investitionen verstanden, die neben einer positiven finanziellen Rendite messbare, positive Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft erzielen.

#### 1.4 Märkte

Neben einem politisch stabilen Umfeld sind für hep im Wesentlichen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Photovoltaik-Projekte ausschlaggebend für die Erschließung eines Marktes. Gegenwärtig ist der Konzern in Deutschland, Japan, den USA sowie Kanada aktiv. Mittelfristig werden abhängig von deren Attraktivität auch andere Märkte in Betracht gezogen.

#### 1.5 Weitere Erfolgsfaktoren

##### 1.5.1 Nachhaltigkeit

Für hep bedeutet Nachhaltigkeit weit mehr als eine langfristig ausgerichtete wirtschaftliche Wertschöpfung. Wir wollen unseren Planeten lebenswert erhalten – für uns wie auch für zukünftige Generationen. Mit klimafreundlichem Strom tragen unsere Solarparks zur langfristigen Lösung einer der drängendsten gesellschaftlichen Herausforderungen bei: dem Schutz der Umwelt durch den Ausbau erneuerbarer Energien. Der jährlich veröffentlichte Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert, welche Beiträge hep zur Bewältigung dieser Herausforderungen leistet.

##### 1.5.2 Corporate Governance

Die strategische Verantwortung für Nachhaltigkeit wird bei hep von der Geschäftsleitung getragen. Sie stellt sicher, dass Nachhaltigkeit bei unternehmerischen Entscheidungen stets

berücksichtigt wird, und unterstreicht mit der Festlegung von „Nachhaltigkeit“ als einen Unternehmenswert die zentrale Bedeutung dieses Themas. Für die operative Umsetzung von Nachhaltigkeit ist in erster Linie jede Fachabteilung selbst verantwortlich. Um das Thema auch auf operativer Ebene steuern zu können, wurde Anfang 2020 eine eigenständige Stelle für das Thema Nachhaltigkeit geschaffen, die soziale und ökologische Aspekte in den einzelnen Prozessen und Strukturen bei hep weiter vorantreiben soll. Bis 2025 soll das Ziel „integration of sustainable management at board level“ erreicht werden. Als nächstem Schritt bei der Erreichung dieses Ziels wird im Laufe des Jahres 2022 ein ESG-Komitee gegründet, das neben einer allgemeinen Leitlinienkompetenz die Integrität geschäftspolitischer Entscheidungen in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit konzernweit gewährleistet.

Grundvoraussetzungen bei der Erschließung von Zielmärkten und den daraus resultierenden Investitionen sind politische und wirtschaftliche Stabilität und ein angemessenes Werteverständnis. Bei der Auswahl der Zulieferer, der technischen Komponenten und der Baumaterialien setzen wir auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langfristigkeit. Faire Entlohnung, gute Arbeitsbedingungen und umfassender Arbeitsschutz sind für uns selbstverständlich. Wo immer möglich arbeiten wir beim Bau der Solarparks mit lokalen Unternehmen zusammen und nutzen regionale Materialien. Dadurch wird die Wertschöpfung vor Ort unterstützt und die Transportemissionen werden minimiert.

Um dem Thema Nachhaltigkeit bei hep neben der Festschreibung als Unternehmenswert noch mehr Relevanz zu verschaffen, ist hep in der Vergangenheit der Brancheninitiative „Principles for Responsible Investment“ (UN PRI) sowie dem Forum „Nachhaltiger Geldanlagen“ (FNG) beigetreten. Daneben wird im Jahr 2022 der bereits angestoßene Strategieprozess fortgeführt. Im ersten Schritt wurden Vorbereitungen getroffen, die ökologische Wirkung des Geschäftsmodells gegen Science Based Targets (SBT) zu messen. Diese stellen objektive Zielparameter dar und erlauben es, den Unternehmenserfolg auch in der Dimension eines Beitrags zu einer ökologischen Zielerreichung zu messen.

Weitere Initiativen hinsichtlich der Nachhaltigkeitstransparenz ergeben sich aus dem Finanzmarktbereich. Durch die verbindliche Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen im Finanzvertrieb an private Investoren sind insbesondere die Themen des UN Global Compact in der Umsetzung begriffen. Diese umfassen im Wesentlichen Schutz der Arbeitnehmer- und Menschenrechte, Korruptionsprävention sowie Umweltauswirkungen der Geschäftsaktivität.

Daneben werden fortlaufend Maßnahmen implementiert, die für eine größere Sichtbarkeit der Nachhaltigkeitsaktivitäten im Unternehmen sorgen. Dies erfolgt insbesondere auch vor dem Hintergrund der Schaffung von Nachhaltigkeitsintegrität gegenüber Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden des Unternehmens.

### 1.5.3 Digitalisierung

Um die internen Prozesse weiter zu verbessern, wurde Ende 2020 die Abteilung Prozesse und IT gegründet. Diese soll Verbesserungspotenziale aufdecken, Prozesse automatisieren oder einführen und neue Maßnahmen ergreifen. Zu Letzterem zählt beispielsweise die Einführung eines neuen ERP-Systems in Form von SAP S/4HANA, die in 2021 begonnen wurde. Übergeordnetes Ziel der Abteilung ist es, Prozesse und Strukturen zu schaffen, die das Wachstum des Konzerns auf effiziente und zielgerichtete Weise ermöglichen. Die Digitalisierung, Standardisierung und Harmonisierung einer Vielzahl von Geschäftsprozessen sind ein wesentliches Mittel zur Erreichung dieses Ziels.

Im ersten Halbjahr 2022 wurde ein Projekt zur strategischen Neuausrichtung der IT-Infrastruktur bei hep gestartet. Die Schwerpunkte der Strategie liegen auf cloudbasierten Lösungen, Software as a Service (SaaS), Nutzung von Cloud Datacentern, modernster IT-Infrastruktur mit neuesten Sicherheitsstandards sowie der vollumfänglichen Nutzung von bereits implementierten Software-Lösungen.

### 1.5.4 Compliance-Maßnahmen

Durch unsere Kapitalverwaltungsgesellschaft und das damit verbundene Verwalten von Geldern unserer Anleger tragen wir bei hep eine besondere Verantwortung für eine gute Unternehmensführung. Klare ethische Grundsätze und das Vorleben von integrem und

gesetzeskonformem Verhalten sind selbstverständlich für uns. Deshalb haben wir wesentliche Compliance-Richtlinien sowie dazugehörige präventive und kontrollierende Maßnahmen, zu denen die Kapitalverwaltungsgesellschaft gesetzlich verpflichtet ist, freiwillig auf die gesamte Unternehmensgruppe ausgerollt.

Aufgrund des stetigen Wachstums von hep und der Expansion ins Ausland werden alle Mitarbeiter weltweit seit dem Jahr 2020 online mittels E-Learning-Kursen zu Compliance-Themen geschult. Zusätzlich finden fachbereichsspezifische Schulungen auf verschiedenen Kanälen statt, wie beispielsweise Anti-Geldwäscheschulungen für Mitarbeiter der KVG und des Vertriebs.

### 1.5.5 Umwelt und Klima

Im Jahr 2021 haben die 19 Solarparks, die zum Stichtag in den AIFs im Betrieb waren, rund 66.534 Megawattstunden Solarstrom in die Stromnetze eingespeist. So konnten diese Solaranlagen rund 49 kt Treibhausgasemissionen vermeiden, die andernfalls durch die konventionelle Stromproduktion entstanden wären.

### 1.5.6 Umweltauswirkungen

Freiflächensolarparks stellen immer eine bauliche Veränderung einer Fläche dar. Diese kann positive, aber auch negative Auswirkungen auf die Tier- und Pflanzenwelt haben. Da wir die Parks selbst planen, bauen und betreiben, haben wir die Möglichkeit, ganzheitliche und langfristige Konzepte zu entwickeln und umzusetzen. Unser Bestreben ist es, Flächen so wenig wie möglich negativ zu verändern. An all unseren Standorten gelten hohe gesetzliche Anforderungen an den Umweltschutz und die Bauweise. Vor Baubeginn holen wir im gesetzlichen Rahmen stets umfassende Umweltgutachten ein. Dabei sind wir in enger Abstimmung mit den örtlichen Naturschutzbehörden sowie allen anderen beteiligten Interessengruppen. Auf diese Weise überprüfen wir unsere Solarparks auf ihre negativen Umweltauswirkungen. Dazu gehört es auch, falls erforderlich, Ausgleichsmaßnahmen zur ökologischen Aufwertung zu bestimmen und durchzuführen. hep setzt zusätzliche, über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende, freiwillige Maßnahmen um. Für Freiflächensolarparks wählen wir bevorzugt Brachflächen

aus und werten dadurch ungenutzte Flächen auf, ohne negativ in Naturräume einzugreifen. Spremberg, unser erster Solarpark, wurde beispielsweise auf einem ehemaligen Militärgelände errichtet. In Japan stehen drei der insgesamt zehn sich im Eigenbetrieb befindenden Parks, nämlich „Tatsuno“, „Kakogawa“ und „Shingu“, auf leerstehenden Geflügelfarmen, und unser erster US-amerikanischer Park „White Street“ wurde auf einer Deponiefläche gebaut.

Wir untersuchen regelmäßig, unter welchen technischen, landwirtschaftlichen, planungsrechtlichen und wirtschaftlichen Voraussetzungen Agri-Photovoltaik nachhaltig betrieben werden kann. Zusätzlich ist hep Teil einer Projektgruppe des ISE Fraunhofer Instituts, die das Potenzial der Agri-Photovoltaik in Süddeutschland erforschen will.

### 1.5.7 Organisation

Im Jahr 2021 wurde die globale Organisationsstruktur neu definiert. Neue Abteilungen, wie der strategische Einkauf oder die Interne Revision, wurden geschaffen, die eine zentralisierte Funktion in der globalen Matrix-Organisation einnehmen. An anderer Stelle wurde eine Verschlinkung bestimmter Strukturen herbeigeführt, wie zum Beispiel durch die Verschmelzung der hep energy GmbH, hep energy projects GmbH und der hep energy operations GmbH.

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2021 war bereits das zweite Jahr, in dem die wirtschaftliche Entwicklung stark von der COVID-19-Pandemie beeinflusst war. Während sich die Weltwirtschaft 2021 einerseits mit einem kräftigen Wachstum von 6,1 Prozent gegenüber 2020 erholen konnte, sorgten andererseits anhaltende Probleme und Belastungsfaktoren erneut für eine Eintrübung der Weltkonjunktur.

Auch die deutsche Wirtschaft hat sich 2021 vom pandemiebedingten Wachstumseinbruch des Vorjahres erholt, wenngleich weniger deutlich als ursprünglich erwartet. So hatte die Bundesregierung ursprünglich noch ein Wachstum von 3,5 Prozent prognostiziert.

Letztendlich ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Gesamtjahr 2021 um 2,8 Prozent gewachsen. Zwischen Oktober und Dezember ist das BIP sogar um 0,7 Prozent gesunken. Als Grund für das Minus wird die vierte Coronawelle mit weiteren Einschränkungen im Kampf gegen die Virus-Pandemie angesehen. Diese belastete insbesondere den Dienstleistungsbereich im Einzelhandel und im Gastgewerbe.

Dennoch waren viele Unternehmen von der Geschwindigkeit des Aufschwungs überrascht. Der Wettbewerb um Rohstoffe, Material-Lieferungen und Komponenten trieb die Preise für den Warentransport massiv in die Höhe. Die begrenzte Verfügbarkeit von Frachtschiffen, Zügen und Lastwagen verstärkte diesen Trend weltweit. Durch Lieferkettenprobleme, steigende Energiepreise und Sonderfaktoren wie die vorübergehende Senkung der Mehrwertsteuer im Jahr 2020 erreichte die Inflation in der zweiten Jahreshälfte 2021 ein Rekordhoch und wurde zum wichtigsten Wirtschaftsthema. Sollte sich der starke Preisauftrieb verfestigen, ist eine geldpolitische Wende zu erwarten, die das Finanzierungsumfeld nachhaltig verändern würde. 2021 lag die durchschnittliche Inflationsrate in Deutschland bei 3,1 Prozent und im Dezember 2021 sogar bei 5,3 Prozent. Die Energieprodukte verteuerten sich in Deutschland nach einem Rückgang um 4,8 Prozent im Jahr 2020 in 2021 deutlich um 10,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ohne Berücksichtigung der Energiepreise hätte die Jahresteuersatzrate 2021 bei +2,3 Prozent gelegen. Wie stark die Energiepreise die Wirtschaft und die Verbraucher belasten, wird im Vergleich des Dezembers 2021 mit dem Vorjahresmonat deutlich: Die Energiepreise lagen 18,3 Prozent über denen des Dezembers 2020.

Geldpolitische Maßnahmen der EZB zur Eindämmung der Inflation sind die Verringerung des Ankaufs von Staats- und Unternehmensanleihen sowie Zinserhöhungen. Die Einstellung der Anleihekäufe sowie eine erste Zinserhöhung hat die EZB für den Juli 2022 angekündigt.



## 2.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen

### 2.2.1 Entwicklung des weltweiten Photovoltaikmarktes

Der aktuelle Emission Gap Report 2021 des UN-Umweltprogramms zeigt erneut, dass die angekündigten Klimaschutzbeiträge der Länder nicht ausreichen, um die globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C zu begrenzen. Bei vollständiger Umsetzung der Zusagen beträgt der durchschnittliche Temperaturanstieg 2,7°C.

Mit der Ratifizierung des Abkommens von Paris haben sich jedoch mittlerweile 193 Staaten zur Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2 C bzw. auf 1,5 C bekannt. Darunter auch die Vereinigten Staaten (USA), die Europäische Union (EU), Deutschland, Japan und Kanada.

Die Transformation zu einem 2 C-Pfad bzw. 1,5 C-Pfad erfordert den massiven Ausbau der erneuerbaren Energien zur Stromerzeugung, allen voran Photovoltaik. Dabei stellt Photovoltaik in den meisten Ländern die kostengünstigste Option für den Ausbau neuer Stromkapazitäten dar und wird in 130 Ländern politisch unterstützt. Darunter auch USA, Japan, Kanada und Deutschland. Die USA, Japan und Deutschland gehören zudem zu den Ländern mit den höchsten installierten PV-Leistungen weltweit.

Die Lieferketten sind aufgrund gestiegener Rohstoff- und Materialpreise sowie höherer Transportkosten infolge der Pandemie angespannt. Verschärft wird die Situation durch Produktionskürzungen in Asien und Europa. Hersteller haben ihre Produktion zurückgefahren, um die gestiegenen Energiepreise zu vermeiden. In den USA und Europa führen Einfuhrzölle zu zusätzlichen Preissteigerungen. Bisher haben sich die höheren Preise jedoch kaum negativ auf die Nachfrage nach neuen Kapazitäten ausgewirkt.

Allein im Jahr 2021 hat sich laut Internationaler Energieagentur (IEA) die weltweite Stromnachfrage um sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Prozentual gesehen ist dies der größte Zuwachs seit 2010, dem Jahr, in dem sich die Welt von der globalen Finanzkrise erholte. Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien legte ebenfalls um sechs Prozent zu, obwohl das Wachstum durch ungünstige Wetterbedingungen insbesondere bei der

Wasserkraft begrenzt wurde. Vorläufige Prognosen der IEA zeigen, dass der PV-Zubau im Jahr 2021 um 17 Prozent auf einen neuen Höchstwert von fast 160 GW angestiegen ist, trotz steigender Rohstoffpreise.

#### 2.2.1.1 Deutschland

Gemessen an der Gesamtkapazität liegt Deutschland im EU-weiten Vergleich weiterhin an der Spitze der Solarenergie. Die Gesamtkapazität der Bundesrepublik beträgt laut europäischem Solarverband Solar Power Europe zum Jahresende 2021 knapp 60 GW. Davon wurden allein im Jahr 2021 rund 5,3 GW installiert. Dies entspricht einem Wachstum der PV-Kapazität von acht Prozent gegenüber 2020.

Der wirtschaftliche Effekt der Photovoltaik ist im Vergleich zu allen erneuerbaren Energietechnologien am stärksten. Neben den positiven politischen Signalen tragen die Novellierung des EEGs und die weltweit sinkenden Produktionskosten bei gleichzeitiger Erhöhung der Moduleffizienz zum Aufschwung bei.

In Deutschland wird ein Geschäftsmodell zunehmend interessant, das sich in den USA bereits seit langem durchgesetzt hat: eine Direktvermarktung zwischen Anlagenbetreibern und Stromhändlern beziehungsweise industriellen Unternehmen. Im Rahmen sogenannter Power Purchase Agreements (PPAs) wird die Stromabnahme sowie -vergütung vertraglich festgelegt und gibt auf beiden Seiten finanzielle Planungssicherheit.

#### 2.2.1.2 USA

Trotz Lieferengpässen und steigender Materialkosten befindet sich die Solarbranche in den USA im starken Wachstum. Schätzungen zufolge ist mit einem Plus von über 18 GW eine PV-Leistung von rund 92,5 GW zum Jahresende 2021 installiert. In den ersten drei Quartalen 2021 entfielen laut dem US-amerikanischen Solarverband SEIA 54 Prozent aller in den Vereinigten Staaten neu hinzugekommenen Stromerzeugungskapazitäten auf die Solarenergie.

Aufgrund der ganzheitlich niedrigen Kosten, der hohen wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit, der Ausbauprozess, der günstigen regulatorischen Bedingungen und der großen gesellschaftlichen Legitimität auf föderaler Ebene stellt der US-amerikanische

Photovoltaikmarkt heute wie zukünftig einen attraktiven Markt für Sachwertanlagen dar.

### 2.2.1.3 Japan

Japan ist mit einer installierten PV-Leistung von rund 71 GW im Jahr 2020 der drittstärkste Solarmarkt weltweit. Vorläufigen Schätzungen zufolge wurden in 2021 rund 6,5 GW an PV-Kapazität zugebaut.

Der japanische Solarmarkt ähnelt in Struktur und Entwicklung stark dem deutschen Solarmarkt. In Japan wurde 2012 nach deutschem Vorbild eine gesetzliche Einspeisevergütung eingeführt, mit dem Ziel, einen Anreiz zum Ausbau der Solarenergie zu schaffen. Die japanische Gesetzesgrundlage wurde im Jahr 2017, genau wie in Deutschland drei Jahre zuvor, reformiert. Beide Nationen wollten so sicherstellen, dass ein effizienter Ausbau der Photovoltaik auch unter marktwirtschaftlichen Bedingungen fortgeführt wird. Der Übergang weg von staatlichen Unterstützungen hin zu marktwirtschaftlichen Mechanismen, wie Auktionen und Direktvermarktung, war geschaffen. Im ersten Schritt hatte die reduzierte staatliche Vergütung für kommerzielle Anlagen jedoch einen Rückgang der landesweiten Zubaurate zur Folge.

Die Bedeutung von direkten Stromabnahmeverträgen (PPAs) als effektive Beschaffungsoption für Strom aus erneuerbaren Energien in Japan nimmt dagegen zu. Die Marktentwicklung wurde im Jahr 2021 vom Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie unterstützt. So erhielten einige Projekte Zuschüsse, um noch bestehende Kostenunterschiede auszugleichen. Die niedrigen Erzeugungskosten von PV machen PPAs, insbesondere wenn der Strom vor Ort verbraucht wird, jedoch wettbewerbsfähig zum Strombezugspreis.

### 2.2.1.4 Kanada

Kanadas Solarmarkt befindet sich im Wachstum. Insgesamt verfügt das Land laut internationaler Organisation für Erneuerbare Energien (IRENA) zum Jahresende 2021 über eine PV-Kapazität von rund 3,6 GW. Erste Prognosen für den PV-Zubau gehen davon aus, dass im Jahr 2022 die Gigawatt-Marke überschritten werden könnte.

Kanada ist ein Unterzeichner des Pariser Klimaabkommens und hat sich verpflichtet, bis 2050 ein CO<sub>2</sub>-neutrales Wirtschaftssystem

zu etablieren. Damit dieses Ziel erreicht wird, gilt es, den Ausbau der erneuerbaren Energien voranzutreiben.

Der Nachfragerückgang nach fossilen Energieträgern und der zunehmende Handlungsdruck zur Eindämmung des Klimawandels fordern eine Neuausrichtung der kanadischen Energiewirtschaft. Ohne diese kann das Land weder seinen Wohlstand beibehalten noch seine Klimaschutzziele erfüllen. Dies hat auch die Regierung erkannt und im Dezember 2020 das Klimaprogramm „A Healthy Environment and a Healthy Economy“ verabschiedet. In dessen Fokus steht die Elektrifizierung der Wirtschaft und der Mobilität, flankiert durch eine reformierte CO<sub>2</sub>-Besteuerung. Damit einher geht der Aufbau einer flächendeckenden, dezentralen und klimafreundlichen Stromversorgung.

## 2.3 Entwicklung der Branche geschlossener Investmentvermögen

Im Markt für geschlossene Publikums-AIF lag das prospektierte Angebotsvolumen im Jahr 2021 mit EUR 764 Mio. rund 75 Mio. niedriger als 2020 (EUR 839 Mio.). Insgesamt wurden 24 Publikums-AIF von der BaFin zum Vertrieb zugelassen; dies waren acht weniger als im Jahr 2020 mit 32 geschlossenen Publikums-AIF.

Ein wesentlicher Grund für das weitere Absinken des Angebotsvolumens liegt im Volumen des prospektierten Eigenkapitals. Wie im Jahr 2020 wurde das Angebot des Jahres 2021 von Fonds mit geringem Volumen bestimmt. So kam erneut kein AIF auf dem Markt, dessen prospektiertes Eigenkapital über der Marke von EUR 100 Mio. lag. Im Jahr 2019 waren es noch vier dieser Publikums-AIF. Darüber hinaus erschweren das aktuelle Zinsumfeld und die weiter gestiegenen Assetpreise die Strukturierung von Produkten mit attraktivem Risiko-Rendite-Profil im Mantel des geschlossenen AIF.

Im Neuangebot 2021 befinden sich bisher nur drei Artikel 8-Fonds gemäß der Offenlegungsverordnung. Insgesamt investierten Anleger im Jahr 2021 rund EUR 1,29 Mrd. in 64 geschlossene Publikums-AIF. Damit stieg das platzierte Eigenkapitalvolumen gegenüber dem Vorjahr (EUR 1,20 Mrd.) um rund 7 Prozent. Im Vergleich der unterschiedlichen Assetklassen liegen die erneuerbaren Energien mit rund EUR 78 Mio. (6 Prozent) dabei hinter

Immobilien und Private Equity an dritter Stelle.

## 2.4 Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

### 2.4.1 Geschäftsverlauf

Der Wachstumstrend aus den Vorjahren hat sich im Geschäftsjahr 2021 fortgesetzt. So konnte der Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von EUR 65,3 Mio. (Vj. EUR 52,9 Mio.) erzielen. Die Gesamtleistung hat sich deutlich auf EUR 93,7 Mio. erhöht (Vj. EUR 42,1 Mio.). Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert und betrug EUR 5,8 Mio. (Vj. EUR -3,3 Mio.). Der Konzernjahresüberschuss betrug EUR 2,0 Mio. (Vj. Konzernjahresfehlbetrag von EUR -4,2 Mio.).

Im Bereich Services wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 53,2 Mio. (Vj. EUR 42,4 Mio.) erzielt. Hiervon entfielen EUR 46,4 Mio. (Vj. EUR 16,2 Mio.) auf Projektentwicklungsleistungen, EUR 3,6 Mio. (Vj. EUR 24,9 Mio.) auf die Errichtung von Solarparks, EUR 2,4 Mio. (Vj. EUR 1,1 Mio.) auf den Betrieb von Solarparks sowie EUR 0,8 Mio. (Vj. EUR 0,2 Mio.) auf die übrigen Umsatzerlöse.

Im Vorjahr entfielen die Umsatzerlöse aus der Errichtung von Solarparks in Höhe von EUR 24,9 Mio. mit EUR 24,2 Mio. auf den Verkauf der zwei fertiggestellten Solarparks in Japan. Die Erlöse aus Projektentwicklungsleistungen setzten sich vor allem aus Leistungen in den USA zusammen. Aus dem Verkauf von zwei Großprojekten an hep Fondsgesellschaften in den USA aus dem 2020 zugekauften Portfolio an Großprojekten resultieren Erlöse von rund EUR 24,5 Mio. Es handelt sich hierbei um Projekte aus dem Bereich „Utility Scale“ mit einer maximalen Leistung von insgesamt 261 MWp. Die Fertigstellung des Baus der Projekte soll bis 2024 erfolgen. Zwei weitere Großprojekte in den USA mit einer maximalen Leistung von insgesamt 277 MWp befinden sich ebenfalls in einer späten Projektentwicklungsphase und sollen im Geschäftsjahr 2022 an Fondsgesellschaften verkauft werden.

Im Bereich Investments wurde das eingeworbene Kommanditkapital im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Für den im Dezember 2020 in den Vertrieb gegangenen HEP-Solar Portfolio 2 (Publikums-AIF) konnten zum Jahresende EUR 55,68 Mio. Kommanditkapital

eingeworben werden. Der Projektentwicklungsfonds HEP-Solar Projektentwicklung VII (Spezial-AIF) konnte bis zum Jahresende EUR 51,9 Mio. Kommanditkapital einsammeln und wurde im 2. Quartal 2022 geschlossen. Zudem war ein weiterer Spezial-AIF im Vertrieb, der HEP-Solar Global I. Dies ist ein Produkt für professionelle Investoren, welches ein Kommanditkapital in Höhe von EUR 6,0 Mio. für sich verbuchen konnte. Konzeptionell stand die Erstellung der Länder-Spezial-AIF (HEP-Solar USA 2, HEP-Solar USA 3, HEP-Solar USA 4 und HEP-Solar Japan 3) im Fokus. Zudem wurde das Kommanditkapital des HEP-Solar Portfolio 2 per Gesellschafterbeschluss respektive Nachtrag auf EUR 90,0 Mio. erhöht.

Die folgende Übersicht stellt das Portfolio dar, das von der KVG zum 31.12.2021 verwaltet wird.

Gesellschaft	Art des Fonds	Objekte	Netto-
		Stück	inventarwert
			TEUR
HEP - Projektentwicklung VI GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Spezial-AIF	2	2.488
HEP-Solar Projektentwicklung VII GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Spezial-AIF	13	35.466
HEP - Solar Japan 1 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Publikums-AIF	8	16.531
HEP-Solar Portfolio 1 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Publikums-AIF	Dachfonds	38.251
HEP-Solar Japan 2 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Spezial-AIF	2	21.068
HEP-Solar USA 1 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Spezial-AIF	15	32.888
HEP - Solar Global I GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Spezial-AIF	0	3.650
HEP - Solar Portfolio 2 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Publikums-AIF	Dachfonds	51.046
HEP - Solar USA 2 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Spezial-AIF	8	22.193
HEP - Solar USA 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Spezial-AIF	1	19.194
HEP - Solar USA 4 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Spezial-AIF	1	5.275
HEP - Solar Japan 3 GmbH & Co. geschlossene Investment KG	Spezial-AIF	0	2.854
HEP - Solar Spremberg GmbH & Co. KG	Altfonds	1	2.463
HEP - Solar Nordendorf GmbH & Co. KG	Altfonds	1	3.577
		<b>52</b>	<b>256.944</b>

## 2.4.2 Ertragslage

Die Umsatzerlöse konnten von EUR 52,9 Mio. um EUR 11,4 Mio. bzw. 23,5 Prozent auf EUR 65,3 Mio. gesteigert werden. Vor allem durch den Bau von Solarparks in den USA kam es zu einem Bestandsaufbau von unfertigen Leistungen in Höhe von EUR 28,4 Mio. Es handelt sich hierbei in erster Linie um Projekte, die von dem Tochterunternehmen hep Petra Construction errichtet werden.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen von EUR 4,9 Mio. (Vj. EUR 1,3 Mio.) handelt es sich im Wesentlichen um eine Rückführung von Vorauszahlungen für Projektentwicklungsleistungen aus einem nicht realisierten Projekt. Da die Finanzierung über einen Projektentwicklungsfond erfolgte, hat dieser wiederum die Aufwendungen, die in Höhe der Vorauszahlung angefallen sind, in Rechnung gestellt, womit Erträge und Aufwendungen sich in der Gesamtbetrachtung im Wesentlichen ausgleichen. Zudem sind noch Erträge aus Währungsumrechnung in dem Posten enthalten.

Der Materialaufwand besteht im Wesentlichen aus bezogenen Leistungen in Höhe von EUR 61,9 Mio. (Vj. EUR 27,8 Mio.). Diese beinhalten Leistungen für den Bau von Solarparks, Aufwendungen für bezogene Projektentwicklungsleistungen sowie Aufwendungen für die Verwaltung von Investmentvermögen. Die Materialaufwandsquote als Quotient aus Materialaufwand und Gesamtleistung (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen) betrug 66,2 Prozent (Vj. 66,6 Prozent).

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr von EUR 9,7 Mio. auf EUR 13,9 Mio. gestiegen. Ursächlich hierfür waren die Zunahme der Mitarbeiterzahl von 133 auf 153 Personen sowie der Zukauf der hep Petra, deren Mitarbeiter sich nach dem Zukauf im Juli 2020 im Geschäftsjahr 2021 erstmalig für zwölf Monate in den Zahlen widerspiegeln. Der durchschnittliche Personalaufwand je Mitarbeiter betrug TEUR 94 (Vj. TEUR 90).

Die Abschreibungen haben sich von EUR 0,9 Mio. auf EUR 1,1 Mio. erhöht. Die Erhöhung kam durch höhere Goodwill Abschreibungen zustande.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von EUR 8,0 Mio. auf EUR 15,7 Mio. gestiegen. Diese umfassen im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten, Reisekosten,

Werbekosten und Raumkosten. Der Anstieg ist auf die Akquisitionen des Konzerns sowie umfangreiche Maßnahmen zum Aufbau der Organisation zurückzuführen.

Somit wurde ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von EUR 5,8 Mio. (Vj. EUR -3,3 Mio.) erzielt. Die EBIT-Marge – bezogen auf die Gesamtleistung – betrug 6,2 Prozent (Vj. -7,7 Prozent).

Auf Grund der erforderlichen Fremdfinanzierung erhöhten sich die Zinsaufwendungen auf EUR 2,0 Mio. (Vj. EUR 1,0 Mio.) und überstiegen damit die Zinserträge von EUR 0,6 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.).

Der Ertragsteueraufwand betrug EUR 2,4 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.).

Von dem Jahresüberschuss von EUR 2,0 Mio. (Vj. Jahresfehlbetrag von EUR -4,2 Mio.) entfällt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -1,0 Mio. (Vj. EUR -1,7 Mio.) auf fremde Gesellschafter des Konzerns.

## 2.4.3 Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen beträgt zum Stichtag EUR 59,8 Mio. (Vj. EUR 38,1 Mio.).

Das Anlagevermögen in Höhe von EUR 12,4 Mio. (Vj. EUR 10,0 Mio.) ist wesentlich geprägt durch die Geschäfts- oder Firmenwerte, die im Rahmen der Akquisition der Petra Energy Holdings LLC und des Projektportfolios der hep peak clean energy LLC entstanden sind, sowie durch sonstige Ausleihungen und Beteiligungen.

Im Umlaufvermögen sind in den Vorräten, speziell den unfertigen Leistungen, Projektentwicklungs- und Bauleistungen für Solarparks enthalten, die in Summe EUR 37,3 Mio. betragen. Diese werden durch bereits erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 36,7 Mio. gemindert. Die Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen in Höhe von insgesamt EUR 10,0 Mio. betreffen neben Forderungen aus Projektentwicklungsleistungen im Wesentlichen Leistungen aus der Konzeption und Beratung für Produkte aus dem Bereich Investments. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Darlehen, Vorsteueransprüche, Kautionen und ähnliche Positionen ausgewiesen. Eine wesentliche Veränderung im Vergleich zum 31. Dezember 2020 betrifft die Bankguthaben. Sie sind von EUR 3,0 Mio. auf EUR 14,2 Mio. gestiegen. Ursächlich hierfür

sind die im Mai 2021 platzierte Anleihe und die Verfügbarkeit von Mitteln aus Projektverkäufen.

Infolge des Konzernjahresüberschusses in Höhe von EUR 2,0 Mio. und der Veränderung der Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung (Währungsausgleichsposten) in Höhe von EUR 1,0 Mio. ergibt sich ein Eigenkapital zum Stichtag in Höhe von EUR -1,1 Mio. Im Vorjahr betrug das Eigenkapital EUR -4,1 Mio. Von Gesellschaftern wurden Darlehen in Höhe von EUR 3,2 Mio. (Vj. EUR 3,1 Mio.) gewährt. Da eine Belassung der Darlehen im Konzern bis zum Erreichen einer bestimmten Eigenkapitalhöhe zugesichert wurde, können sie aus wirtschaftlicher Sicht als mittelfristig verfügbares Fremdkapital betrachtet werden. Somit sind 54,8 Prozent (Vj. 21,7 Prozent) des gebundenen Vermögens durch Eigenkapital bzw. mittelfristig verfügbares Fremdkapital finanziert.

Im Mai 2021 wurde eine als Green Bond klassifizierte Anleihe in Höhe von EUR 25,0 Mio. am Kapitalmarkt platziert. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre bis Mai 2026 mit einem Zinssatz von 6,5 Prozent.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen EUR 5,5 Mio. und damit EUR 1,3 Mio. weniger als zum Vorjahresstichtag. Die Inanspruchnahme setzt sich im Wesentlichen aus der kurzfristigen Nutzung der Kreditlinie des Tochterunternehmens hep Petra sowie des im Jahr 2020 aufgenommenen Darlehens zur Finanzierung des Kaufpreises des Projektportfolios der peak clean energy zusammen. Zudem gab es ein Aval-Rahmenkonto bei der Kreissparkasse Heilbronn in Höhe von EUR 0,5 Mio., welches in Höhe von EUR 0,3 Mio. in Anspruch genommen wurde.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR 10,2 Mio.) beinhalten mit EUR 0,1 Mio. (Vj. EUR 1,2 Mio.) solche aus bezogenen Beratungsleistungen im Bereich Investments und im Übrigen Verpflichtungen aus Leistungsbezug im Bereich Services. Im Bereich Services handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten aus dem Bau und der Errichtung von Solarparks in den USA. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen insgesamt EUR 6,6 Mio. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Darlehen in Höhe von EUR 1,2 Mio. sowie

Steuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 1,0 Mio. Es liegen keine außerbilanziellen Verpflichtungen vor.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 2,8 Mio. Dieser resultiert in erster Linie aus Erlösen aus der Projektentwicklung in den USA. Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Cash-Flow von EUR -7,2 Mio. Dieser ist im Wesentlichen auf erfolgsabhängige Zahlungen für den Ankauf der Projekte des Portfolios der peak clean energy zurückzuführen. Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 16,3 Mio. beinhaltet im Wesentlichen die Begebung des Green Bond im Mai 2021. Der Finanzmittelbestand hat sich in Folge des dargestellten Cash-Flows von EUR 1,7 Mio. in 2020 auf EUR 14,2 Mio. per Ende 2021 erhöht. Der Finanzmittelbestand umfasst flüssige Mittel, saldiert mit Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

#### 2.4.4 Auftragsbestand

Der Konzern verfügt in Japan, Kanada und den USA zum 31. Dezember 2021 über einen Auftragsbestand von 870 MWp., die in unterschiedlicher Fertigungstiefe in den Jahren 2023 und 2024 umgesetzt werden sollen. Dieses Volumen verteilt sich auf insgesamt 33 Projekte.

#### 2.4.5 Gesamtaussage

Die Ertragslage des Konzerns war im Geschäftsjahr 2021 zufriedenstellend. Die Vermögens- und Finanzlage wird vor dem Hintergrund des Konzernwachstums als stabil angesehen. Die Fähigkeit des Konzerns, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, war durchweg gegeben.

## 3 Risikomanagement, Risiko- und Chancenbericht

### 3.1 Risikomanagement

Der Konzern begegnet dem Risikomanagement einerseits aus einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und andererseits – betreffend den Bereich Investments – aus den gesetzlichen Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) für die Verwaltung von AIFs. Im Bereich Services erfolgen Identifikation und Überwachung von Risiken aus der

Projektentwicklung und dem Bau von Solarparks.

### 3.1.1 Aufbau- und Ablauforganisation

Die zum Konzern gehörende HEP Kapitalverwaltung AG als lizenzierte Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) ist mit dem permanenten Risikocontrolling sowohl für KVG-bezogene als auch für AIF-bezogene Risiken betraut, welches auch die Anforderungen für den Bereich Services definiert. Es besteht eine personelle Trennung zwischen den mit dem Risikomanagement beauftragten Mitarbeitern und den Mitarbeitern aus den operativen Geschäftsbereichen. Der Compliance-Beauftragte verantwortet die Überprüfung der Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Vorschriften durch die KVG, die von ihr verwalteten AIF sowie alle Konzerngesellschaften. Mit Hilfe von jährlichen Schulungen und gruppeninternen Bekanntmachungen werden sowohl die Mitarbeiter des Bereichs Investments als auch die Mitarbeiter des Bereichs Services über aktuelle Compliance-Regelungen informiert und dafür sensibilisiert.

Die Prozesse zur Durchführung des Risikocontrollings sind im Organisationshandbuch der KVG dokumentiert und werden, sofern erforderlich, angepasst.

### 3.1.2 Risikocontrolling

Die Kernaufgabe des Risikocontrollings ist es, die bedeutsamen Risiken jederzeit und frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und dem Management zu berichten. Darauf aufbauend werden erforderlichenfalls durchzuführende Maßnahmen an die operativen Abteilungen und Auslagerungsunternehmen delegiert und deren Umsetzung überwacht.

Entsprechend überwachte die Abteilung Risikomanagement im Berichtszeitraum sowohl für sich selbst als auch hinsichtlich der AIF die von ihr identifizierten Einzelrisiken, die sich den Risikoarten Marktrisiko, Adressenausfallrisiko, Liquiditätsrisiko sowie operationelles Risiko zuordnen lassen.

Eine Ad-hoc-Berichterstattung aller operativen Abteilungen und Auslagerungsunternehmen sowie deren turnusmäßige Meldungen an die Abteilung Risikocontrolling, eine jährliche Geschäftsstrategiesitzung sowie der jährliche Bericht zur Überprüfung des

Risikomanagementsystems gewährleisten eine umfassende Ergänzung des permanenten Risikocontrollings.

Die identifizierten Risiken werden entweder quantitativ auf Grundlage von Zahlen und Einheiten oder qualitativ auf Basis einer eigenen wertenden Einschätzung durch das Risikocontrolling bewertet und als wesentliche und nicht wesentliche Risiken eingestuft. Die Bewertung dient der Feststellung, ob vorab definierte interne Grenzen (Risikolimits) überschritten werden. Im Fall von Überschreitungen werden ggf. Steuerungsmaßnahmen seitens der Abteilung Risikocontrolling entweder initiiert oder überwacht.

Die wesentlichen Risiken werden mindestens für einen Zeitraum von einem Jahr beurteilt und sofern es nach Art des Risikos erforderlich ist, auch darüber hinaus.

### 3.1.3 Liquiditätsmanagement

Das Liquiditätsmanagement findet auf Konzernebene durch eine fortlaufende monatliche Planung und Überwachung der Liquiditätssituation statt.

Für die Einnahmen- und Ausgabenseite der Gesellschaften werden Plan-Ist-Kontrollen durchgeführt, um bei negativen Abweichungen rechtzeitig Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können.

## 3.2 Risikobericht

### 3.2.1 Gesamtwirtschaftliche Risiken

#### 3.2.1.1 Risiken im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus SARS-CoV-2 weltweit aus (COVID-19-Pandemie). Die langfristigen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sind weiterhin schwer abzuschätzen. Die Anfälligkeit des Geschäftsmodells von hep auf negative Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie ist nach Auffassung der Geschäftsleitung jedoch gering. Die Auswirkungen liegen in Verzögerungen bei Projekten, Auswirkungen auf Lieferketten oder Änderungen in den Fremdfinanzierungsmöglichkeiten.

### 3.2.1.2 Risiken im Zusammenhang mit kriegerischen Auseinandersetzungen

Der Beginn des Russland-Ukraine-Krieges stellt eine tiefe Zäsur in der europäischen Nachkriegsgeschichte dar. Massive Sanktionen gegenüber Russland, die von sehr vielen Staaten verhängt wurden, haben spürbare und weitreichende Folgen für die Weltwirtschaft. Die Energieversorgung Europas und die Versorgung mit anderen wichtigen Rohstoffen unterliegen wachsenden Risiken. Derzeit nur sehr schwer einschätzbar sind zudem die langfristigen Folgen für die Sicherheitslage in Europa. Hep erwartet auch einschneidende Auswirkungen auf die Energiearchitektur für Europa mit globalen Ausstrahlungswirkungen. Bei einer weiteren Eskalation des Krieges drohen zusätzliche Turbulenzen. Mittelfristig werden die Rahmenbedingungen der globalen Wirtschaft von erhöhter Unsicherheit geprägt sein. Insofern unterliegt auch die zukünftige Geschäftsentwicklung des Konzerns erhöhten Risiken z. B. durch Störung von Lieferketten, preisinduzierte Verwerfungen und abnehmende Investitionsneigungen. Demgegenüber steht die weitgehende Resilienz unseres Geschäftsmodells, das im weitesten Sinne auf Solarenergie aufbaut und somit von allgemeinen Preissteigerungen betroffen ist, aber nicht von Preissteigerungen bei fossilen Energieträgern in der Stromerzeugung.

## 3.2.2 Umfeld- und Branchenrisiken

### 3.2.2.1 Risiken hinsichtlich regulatorischer Veränderungen

Der Konzern ist im Bereich der Projektentwicklung für PV-Anlagen von der Entwicklung des weltweiten Photovoltaikmarkts abhängig. Das in den vergangenen Jahren verzeichnete Wachstum in diesem Markt basiert auch auf den regulatorischen Rahmenbedingungen und der Förderung in den verschiedenen Ländern.

Das Risiko regulatorischer Veränderungen bezieht sich auch auf die Regulierungsvorschriften für Kapitalverwaltungsgesellschaften und die von ihnen verwalteten AIF sowie deren Auslegung. Insbesondere können sich Anforderungen, die durch den Gesetzgeber oder die Regulierungsbehörden gestellt werden, verändern bzw. erhöhen und so zu zeitlichem und finanziellem Mehraufwand führen.

Der Konzern überwacht die Verlautbarungen der Regulierungsbehörden und verfolgt unter Einbindung externer Berater die Entwicklung des rechtlichen Umfelds. Hiermit sollen neue Anforderungen frühzeitig und zügig erkannt und umgesetzt werden, um den Zeit- und Kostenaufwand zu minimieren.

### 3.2.2.2 Allgemeine volkswirtschaftliche Risiken

Der Konzern unterliegt volkswirtschaftlichen Risiken, insbesondere der Solarmarktentwicklung in den jeweiligen Ländern (z. B. durch Gesetzesänderungen hinsichtlich Subventionen).

Risikomindernd wirkt sich der Umstand aus, dass der Betrieb von Solaranlagen konjunktur-unabhängig ist.

### 3.2.2.3 Währungsrisiken

Der Konzern erwirtschaftet teilweise Erlöse in Fremdwährung, denen i. d. R. Kosten in derselben Währung gegenüberstehen. Aufgrund dieses Regelfalls werden aktuell keine Absicherungsgeschäfte vorgenommen.

## 3.2.3 Abhängigkeitsrisiken/Partnerrisiken

Risiken für den Konzern können mittelbar aus Abhängigkeiten von einzelnen Geschäftspartnern im Bereich Projektentwicklung, Bau, Betrieb und Finanzierung (Eigenkapital und/oder Fremdkapital) entstehen. Diesem Risiko wird durch eine geänderte Einkaufsstrategie begegnet, welche im nächsten Kapitel erläutert wird.

## 3.2.4 Leistungswirtschaftliche Risiken

### 3.2.4.1 Beschaffungsrisiko

Ein wesentliches leistungswirtschaftliches Risiko besteht darin, dass die Verfügbarkeit von Komponenten oder Flächen nicht gewährleistet werden kann bzw. die Erstellung von Solarparks durch deutlich steigende Preise nicht mehr profitabel durchgeführt werden kann. Hierdurch kann die Ertragslage im Bereich Services beeinträchtigt werden, da die Umsatzerlöse aus der Errichtung und dem Betrieb von Solarparks wesentlich sind.

Hep hat im Jahr 2021 seine Einkaufsstrategie neu aufgestellt und eine Abteilung „Strategischer Einkauf“ gegründet. Diese Abteilung beschäftigt sich frühzeitig mit der Entwicklung von Lieferantenbeziehungen für die wesentlichsten Komponenten. So stellt hep sicher,



dass Beschaffungsrisiken frühzeitig erkannt und eingedämmt werden können. Gleichmaßen werden Skaleneffekte realisiert, die durch eine zentrale Beschaffung von Komponenten für eine Vielzahl an Projekten entstehen.

#### **3.2.4.2 Risiko der Umsetzung der in der Pipeline befindlichen Projekte im Bereich Services**

In welchem Volumen die in der Projekt-Pipeline befindlichen Projekte tatsächlich realisiert bzw. kommerziell verwertet werden können, ist ungewiss. Erfahrungsgemäß kann insbesondere in der Early-Stage-Phase die Hälfte der Projekte in der Projekt-Pipeline nicht realisiert werden. Ausgeglichen wird dies jedoch durch die im Vergleich zu den nachfolgenden Projektentwicklungsphasen höheren Margen und den geringeren Kapitalbedarf je projektiertem kWp bei Investitionen in Projekte in der Early-Stage-Phase.

#### **3.2.4.3 Platzierungsrisiko im Bereich Investments**

AIF unterliegen während der Platzierungsphase einem Platzierungsrisiko, d. h., das zu platzierende Eigenkapital könnte nicht bis zum vorgesehenen Schließungstermin erworben werden. Die erfolgreiche Platzierung von Eigenkapital ist eine wesentliche Voraussetzung für eine prognosekonforme Ertragslage des Bereichs Investments. Entsprechend wird bei jedem AIF die Platzierungsgeschwindigkeit überwacht, um rechtzeitig Steuerungsmaßnahmen einleiten zu können. Darüber hinaus bleibt eine gute Leistungsbilanz des Fondsportfolios ein wesentlicher Faktor für eine hohe Akzeptanz bei Anlegern und Vertriebspartnern und somit für eine erfolgreiche Platzierung. Von den Fondskalkulationen bis hin zum Portfolio- und Risikomanagement der AIF wird der Fokus darauf gelegt, dass die prognostizierten und prospektierten Werte eines Fonds erfüllt werden können.

### **3.2.5 Finanzwirtschaftliche Risiken**

#### **3.2.5.1 Prospekthaftungsrisiken**

Ein grundsätzliches Risiko im Bereich Investments ist eine Prospekthaftung gegenüber den Anlegern für Fehler in den Verkaufsunterlagen. Gesetzgebung, Verwaltungsvorschriften und Rechtsprechung zu prospekthaftungsrechtlichen Fragestellungen werden laufend überwacht. Vor der Emission von Publikums-

AIF wird ein externes Prospektprüfungsgutachten in Auftrag gegeben, um Haftungsrisiken zu minimieren.

#### **3.2.5.2 Risiko des Absinkens der Verwaltungsentgelte**

Erträge aus den Bestandsfonds (Verwaltungsentgelte) können geringer ausfallen als geplant und sich somit auf die Ertragslage im Bereich Investments negativ auswirken. Das Risikocontrolling überwacht laufend die Zahlungen, um bei einer Leistungsstörung Steuerungsmaßnahmen ergreifen zu können.

#### **3.2.5.3 Zinsänderungs- und Liquiditätsrisiko**

Der Konzern kann dem Zinsänderungsrisiko unterliegen, sofern Darlehensverbindlichkeiten variabel verzinslich ausgestaltet sind oder fällige Darlehen zu dann ungünstigeren Konditionen prolongiert werden.

Dem Liquiditätsrisiko begegnet der Konzern durch eine laufende Überwachung seiner Zahlungsströme und -fristigkeiten, um seine Liquidität jederzeit sicherstellen zu können.

#### **3.2.5.4 Gewährleistung und Pönalen**

Gewährleistungsverpflichtungen bestehen für von hep erbaute Solarparks. Dadurch können während der Betriebsphase Zahlungsverpflichtungen entsprechend der Vertragsstruktur entstehen. Ebenso besteht bereits während der Bauphase das Risiko, dass die vereinbarten zeitlichen Vorgaben aus unterschiedlichen Gründen nicht erreicht werden können und sich hierdurch Strafzahlungen an den Auftraggeber ergeben können. Diesem Risiko wird durch ein umfassendes Projektmanagement und Projektcontrolling begegnet.

### **3.2.6 Gesamtbewertung der Risikolage**

Auf der Grundlage der vorangestellten Darstellung ist zum Berichtszeitpunkt kein Risiko in einem Ausmaß erkennbar, das geeignet wäre, den Fortbestand des Konzerns oder eines wesentlichen Konzernunternehmens zu gefährden. Das im Konzern implementierte Risiko- und Liquiditätsmanagementsystem ist darauf ausgelegt, Risiken zu minimieren bzw. diese bei der Identifizierung zügig einzuschätzen und ggf. gegenzusteuern, um bei ihrer Verwirklichung das Schadenspotential möglichst gering zu halten.

### 3.3 Chancenbericht

Die Chancen für eine positive Unternehmensentwicklung sind in den kommenden drei Geschäftsjahren nach eigener Einschätzung gegeben. Tritt ein, was viele Experten erwarten, kann Solarstrom in nicht allzu ferner Zukunft in großem Umfang für Elektromobilität und zum Heizen eingesetzt werden – ebenso wie in der Chemieindustrie und für die Erzeugung synthetischer Kraftstoffe.

Der Konzern rechnet mit Investitions- und Finanzierungsbedingungen, die dem weltweiten Trend von nachhaltigen Produkten Rechnung tragen. In den kommenden Jahren soll in erster Linie der verwaltete Fondsbestand durch neu emittierte Produkte für Investitionsvorhaben in den bereits erschlossenen Solarmärkten der Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Deutschland und Japan ausgebaut und die weitere Diversifizierung des Gesamtportfolios mit Investitionen außerhalb der vorgenannten Märkte vorangebracht werden. Der Konzern erwartet ein deutliches Wachstum an Investitionen im Bereich der Solarenergie.

Die angestrebte Klassifizierung der hep-Fonds als „Impact Investment“ ist in diesem Zusammenhang ebenfalls als Chance zu erkennen. Darunter sind Investitionen zu verstehen, die neben einer positiven finanziellen Rendite auch messbare, positive Auswirkungen auf die Umwelt oder die Gesellschaft erzielen. Darüber hinaus bietet ein geplanter Eintritt in den Markt der institutionellen Investoren große Wachstumschancen für hep.

Hep hat im Mai 2021 einen Green Bond über ein Volumen von EUR 25 Mio. erfolgreich platziert. Die Vollplatzierung und das damit verbundene Vertrauen der Investoren erlauben es hep, die Wachstumsstrategie umzusetzen und gleichzeitig die Umsatz- und Ertragslage des Konzerns weiter zu verbessern. So werden die Mittel neben dem weiteren Aufbau der Organisation dazu verwendet, die Projektentwicklungskosten der frühen Projektphasen auf eigene Rechnung zu finanzieren und somit die höheren Margen in dieser Projektphase realisieren zu können. Dadurch, dass hep seit über zehn Jahren in Deutschland, USA und Japan eine umfangreiche Projektentwicklungs-Expertise aufgebaut hat, ist das Unternehmen für die Umsetzung der Strategie gut gerüstet.

Darüber hinaus soll die 5,3-GWp-Pipeline durch Projektakquisitionen, Pipeline-/Plattformakquisitionen sowie Akquisition kleinerer Projektentwickler mit vielversprechender Pipeline weiter ausgebaut werden. Die Marktstellung in den Kern-Ländern soll in Kombination mit einer möglichen Expansion innerhalb Europas weiter verstärkt werden.

Als Chance ist ebenfalls eine Erweiterung des Anlagenspektrums vom bisherigen Fokus auf Freiflächen-Projekte mit einer Größe von 0,5 MWp bis 20 MWp auf Freiflächen-Projekte mit einer Größe von 0,3 MWp bis 100 MWp zu nennen. Darüber hinaus wurden zusätzliche Lösungen für Dritte aus dem vorhandenen Kompetenz-Portfolio entwickelt. So können mit dem Produkt „hep yolar“ große Dachanlagen mit einer Kapazität im Regelfall ab 100 kWp bei Gewerbebetrieben entwickelt, gebaut und betrieben werden. Ebenfalls bietet hep das Monitoring und Wartungsdienstleistungen für Solarparks Dritter an, die bereits am Netz sind.

Eine weitere Chance bietet die Einführung eines neuen ERP-Systems zu Beginn des Geschäftsjahres 2022. Seit 1. Januar 2022 werden sukzessive die hep Gesellschaften auf das neue SAP S/4HANA umgestellt, wodurch eine deutliche Verbesserung in der Struktur und bei der Prozessdurchführung ermöglicht wird. Zusätzlich wird eine von SAP unterstützte Funktion zur Erstellung des Group Reportings eingeführt. Dies ermöglicht es, effizient und zeitnah ein monatliches Konzernreporting zu erstellen, um einen detaillierten finanziellen Überblick und wesentliche Steuerungsinformationen zu haben.

## 4 Prognosebericht

### 4.1 Prognosezeitraum

Der folgende Prognosebericht betrachtet einen Zeitraum von einem Jahr ab Abschlussstichtag. Sofern in Marktstudien längere Prognosezeiträume benannt sind, wird durch hep unterstellt, dass die über länger als ein Jahr erfolgreiche Tendenz der Entwicklung auch im Einjahres-Prognosezeitraum einschlägig ist.

### 4.2 Prognose des weltweiten Photovoltaikmarkt

Die Weltbank reduzierte ihre Erwartungen für das Wachstum der globalen Wirtschaft in

diesem Jahr deshalb auf nur noch 4,1 Prozent. In ihrem Bericht über die globalen Wirtschaftsaussichten geht die Weltbank davon aus, dass die US-Wirtschaft nach einem Zuwachs von 5,6 Prozent im Jahr 2021 in 2022 um 3,7 Prozent wachsen wird. Für China, die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt, erwartet die Weltbank nach einem Plus von 8 Prozent im vergangenen Jahr eine deutliche Abkühlung auf nur noch 5,1 Prozent in 2022. Für die Euro-Zone liegt nach Einschätzung der Weltbank das Wachstum in diesem Jahr voraussichtlich bei 4,2 Prozent gegenüber 5,2 Prozent im Jahr 2021.

Um das Ziel der Net-Zero-Emissions bis 2050 zu erreichen und einen 1,5-Grad-Pfad einzuschlagen, müssen entsprechend der IEA die Emissionen der Stromerzeugung in den Industrieländern bis 2035 auf netto null sinken, weltweit bis 2040. Dabei steigt die globale Stromnachfrage bis 2050 auf 60.000 TWh. Dies entspricht im Mittel einer jährlichen Wachstumsrate von 3,2 Prozent im Zeitraum 2020 bis 2050 gegenüber 2,3 Prozent in der vergangenen Dekade.

Die Stromnachfrage wird von der wirtschaftlichen Entwicklung der Schwellen- und Entwicklungsländer getrieben. Hinzu kommt der Bedarf aus der Elektrifizierung der Verbrauchssektoren und der zukünftig steigenden Nachfrage nach grünem Wasserstoff. Damit die Transformation gelingen kann, muss der Ausbau der erneuerbaren Energien zur Stromerzeugung massiv voranschreiten. Allein der jährliche Zubau von Solarleistung muss auf 630 GWp bis 2030 steigen, gegenüber 134 GWp in 2020.

Um CO<sub>2</sub>-Neutralität im Jahr 2050 zu erreichen, gehen Schätzungen der IEA davon aus, dass die jährlichen Investitionen in Energie von etwas mehr als USD 2 Bio. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre bis 2030 auf fast EUR 5 Bio. Steigen müssen.

## **USA**

Die Vereinigten Staaten bekennen sich mit ihrem Wiedereintritt zum Pariser Klimaabkommen zum 2 °C-Ziel und Anstrengungen zur Begrenzung der Erwärmung auf 1,5 °C. Im Jahr 2030 soll in den USA eine Treibhausgasemissionsminderung um 50 bis 52 Prozent gegenüber 2005 erreicht werden; Klimaneutralität

spätestens im Jahr 2050. Die Stromerzeugung soll bereits 2035 klimaneutral werden.

Die Branche strebt einen Anteil der Solarenergie an der Stromerzeugung in den USA von 30 Prozent im Jahr 2030 an. Unterstützt wird das Vorhaben durch das politische Umfeld. Der Gesetzesentwurf zur Erneuerung der US-amerikanischen Infrastruktur, der sogenannte „Build Back Better Act“, würde laut SEIA dazu beitragen, dass sich die Solarkapazitäten in den USA in den nächsten fünf Jahren verdreifachen und zusätzliche 83 Millionen Tonnen Kohlenstoff kompensieren.

Die sehr guten Aussichten des Solarmarkts der Vereinigten Staaten wurden zuletzt durch laufende Untersuchungen des US-Handelsministerium zur Einführung von Anti-Umgehungs-zöllen auf Module und Zellen aus Kambodscha, Malaysia, Thailand und Vietnam getrübt. So könnten Zölle in Höhe von 50 Prozent bis zu 250 Prozent anfallen. Die seit April 2022 laufende Untersuchung führte zu Projektverzögerungen und -stornierungen in einer Größenordnung von 50 GWp. Modellrechnungen des US-amerikanischen Solarverbands SEIA gingen von einer Halbierung der Zubauprogno sen für das Jahr 2022 und 2023 aus, wenn die Zölle umgesetzt würden. Im Juni 2022 wurde jedoch durch den US-Präsidenten Joe Biden die Aussetzung möglicher Zölle bis Juni 2024 verkündet, was den weiteren Ausbau der Solarbranche beschleunigen soll.

## **Deutschland**

Unter dem neuen Wirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck soll das Ausbautempo der erneuerbaren Energien deutlich erhöht werden. Schließlich lautet das Ziel im Koalitionsvertrag, dass der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch von zuletzt 42,6 Prozent im Jahr 2021 auf 80 Prozent im Jahr 2030 gesteigert werden soll. Dabei wird ein Anstieg des Stromverbrauchs von etwa 560 TWh im Jahr 2021 auf 680 bis 750 TWh im Jahr 2030 zu Grunde gelegt.

Das Minderungsziel im Klimaschutzgesetz sieht für die Energiewirtschaft eine zulässige Jahresemissionsmenge von 108 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalente vor. Dies entspricht mehr als einer Halbierung der Emissionen bis 2030 gegenüber heute, bis 2045 muss Klimaneutralität in allen Sektoren erreicht werden.

Dem Stromsektor kommt über die Elektrifizierung der Verbrauchssektoren und die zukünftig steigende Nachfrage nach grünem Wasserstoff eine entscheidende Rolle zu. Um die Klimaschutzziele nachhaltig zu erreichen, gilt es in den kommenden Jahren, Kohle- und Atomstrom durch den massiven Kapazitätsausbau der erneuerbaren Stromerzeugung zu ersetzen.

Im Koalitionsvertrag wurde ein Ausbauziel der Photovoltaik von 200 GWp im Jahr 2030 festgelegt. Zur Zielerreichung ist laut Klimabilanz eine Steigerung des jährlichen PV-Zubaus auf 20 GWp erforderlich. Ein besonderer Fokus wird dabei auf die verstärkte Nutzung von Dachflächen gelegt. So wird die Solarstromerzeugung auf gewerblichen Neubauten verpflichtend und im privaten Neubau zur Regel. Außerdem sollen verstärkt landwirtschaftlich genutzte Flächen und landwirtschaftlich genutzte Moorböden zum Ausbau der PV beitragen. Agri-PV, die gleichzeitige Nutzung der Fläche für PV-Stromerzeugung und Landwirtschaft, wird im Rahmen des EEGs förderfähig.

Der Markt für direkte Stromlieferverträge zwischen einem Produzenten und einem Abnehmer (PPAs) befindet sich in Deutschland für Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Hochlauf. Zuletzt hat das Interesse an grünen PPAs stärker zugenommen als das Angebot, sodass sich kurz- bis mittelfristig ein Nachfrageüberhang entwickeln könnte.

### Japan

In 2021 hat Japan seine klimapolitischen Zielsetzungen verschärft. So soll bis 2050 Klimaneutralität erreicht werden. Im Jahr 2030 soll die Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen 46 Prozent gegenüber 2013 betragen, zuvor waren 26 Prozent vorgesehen. Darüber hinaus wird sich Japan bemühen, im Jahr 2030 die Emissionsminderung auf 50 Prozent gegenüber 2013 zu steigern.

Das neue Emissionsminderungsziel wird mit dem sechsten strategischen Energieplan hinterlegt. Demnach soll der Anteil der erneuerbaren Energien auf 36 bis 38 Prozent im Jahr 2030 erhöht werden. Solarenergie wird damit für das Land der aufgehenden Sonne die wichtigste erneuerbare Stromquelle. So soll der Anteil von Solarenergie an der Stromerzeugung auf 14 bis 16 Prozent im Jahr 2030 steigen.

Um Anreize für den PV-Ausbau zu schaffen, verlängerte die japanische Regierung die ursprünglich im Jahr 2022 auslaufende Einspeisevergütung für kleinere Photovoltaiksysteme. Für größere Anlagen wurde seit April 2022 eine Einspeiseprämie eingeführt. Damit ein effizienter Photovoltaikausbau bis 2030 gelingt, haben die vier beteiligten Ministerien ein gemeinsames Rahmenwerk mit eng aufeinander abgestimmten Maßnahmen verfasst.

### Kanada

Kanada verpflichtet sich per Gesetz zur Klimaneutralität im Jahr 2050. Im Juni 2021 wurde das entsprechende Gesetz verabschiedet. Das Zwischenziel im Jahr 2030 wurde erhöht. So soll eine Minderung der Treibhausgasemissionen um 40 bis 45 Prozent gegenüber 2005 erreicht werden.

Im Dezember 2020 wurde der verschärfte kanadische Klimaplan vorgelegt. Darin vorgesehen sind 64 neue Maßnahmen, zentral darunter die schrittweise Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Steuer von CAD 30 auf CAD 170 in 2030. Die Umsetzung wurde zuletzt von der kanadischen Regierung bestätigt. Teil des Plans ist zudem ein Programm zur Unterstützung des smarten Ausbaus von erneuerbaren Energien und der Netzmodernisierung.

Um die Klimaziele zu erreichen, muss das Land insbesondere Wind- und Solarkapazitäten aufstocken. Laut des kanadischen Verbands für erneuerbare Energien, CanREA, werden diese Ressourcen für die Energiewende entscheidend sein, denn sie zählen auch im rohstoffreichen Kanada zu den kostengünstigsten Energiequellen im Zubau. CanREA hat berechnet, dass Kanadas Wind- und Solarkapazitäten in den nächsten drei Jahrzehnten um fast das Zehnfache wachsen müssten, damit das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 erreicht wird. Allein die installierte Leistung von Solarenergie soll bis dahin 47 GWp betragen.

### 4.3 Prognose der Branche geschlossener Investmentvermögen

Für das Jahr 2022 wird eine Erhöhung der Emissionsaktivitäten auf EUR 1,0 Mrd. erwartet. Hinsichtlich des Platzierungsvolumens 2022 rechnet Scope mit einem Niveau in etwa auf dem des Jahres 2021. Dies begründet sich vor allem aus dem noch zu platzierenden Volumen des Neuangebots 2021 (nur 30 Prozent

des Platzierungsvolumens 2021 entstammen aus Platzierungen des Neuangebots 2021) und aus dem von Scope für das Jahr 2022 prognostizierten Emissionsvolumen.

#### **4.4 Entwicklung des Konzerns**

Für das Geschäftsjahr 2022 werden ein Umsatzwachstum auf rund EUR 90 bis 100 Mio. sowie ein EBIT von rund EUR 0 bis 5 Mio. prognostiziert. Die erwartete Umsatzsteigerung ist unter anderem auf die Fertigstellung von Solarparks durch das Tochterunternehmen hep Petra in den USA sowie den Abschluss von Projektentwicklungsleistungen in den USA und Japan zurückzuführen.

Im Bereich Investments sollen 2022 ein weiterer Publikums-AIF als Nachfolger des Solar Portfolio 2, eine neue Produktreihe mit dem Investitionsziel deutsche Dachanlagen sowie ein Nachfolger für den Spezial AIF Global I konzipiert und emittiert werden. Die beiden AIF HEP-Solar Global I und HEP-Solar Portfolio 2 sollen 2022 weiter vertrieben werden. Der Vertrieb des letztgenannten AIF soll nach Möglichkeit abgeschlossen werden. Somit stehen für private, semi-professionelle und professionelle Anleger im Geschäftsjahr 2022 entsprechende Platzierungsvolumina zur Verfügung. Die Planung sieht einen weiteren Anstieg der Assets under Management zwischen 20 Prozent und 40 Prozent vor.

Gleichzeitig stärkt hep die interne Organisation durch den gezielten Aufbau von Prozessen und Strukturen, um die Umsetzung des Wachstumspotentials sicherzustellen. Dies soll Synergieeffekte ermöglichen und die Effizienz und Profitabilität des Konzerns erhöhen. Zum 1. Januar 2022 wurde für die erste deutsche Gesellschaft das moderne ERP System SAP S4 HANA eingeführt. Bis Ende 2022 sollen alle deutschen Konzerngesellschaften integriert werden.

Insgesamt sieht sich der Konzern sowohl im Bereich Services als auch im Bereich Investments gut für die Folgejahre und deren Herausforderungen aufgestellt.

## 5 Sonstige Angaben

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen der Unternehmensführung sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen

Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Güglingen, den 16. November 2022

Geschäftsführung

Thorsten Eitle

Ingo Burkhardt

Thomas Tschirf

Dr. Alexander Zhou

Holger Pflieger

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die hep global GmbH, Güglingen

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der hep global GmbH, Güglingen, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der hep global GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Konzernabschluss, die inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.



## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. November 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hahn  
Wirtschaftsprüfer

Sauerborn  
Wirtschaftsprüferin

## **Bestätigung gemäß § 7 a) (iv) der Anleihebedingungen für die Anleihe 2021/2026**

Hiermit bestätigen wir, die hep global GmbH, gemäß § 7 a) (iv) der Anleihebedingungen für die Anleihe 2021/2026 (ISIN: DE000A3H3JV5), dass kein Grund für eine vorzeitige Rückzahlung der Schuldverschreibungen gemäß den Anleihebedingungen vorliegt. Die Anleihebedingungen stehen auf unserer Website [www.hep.global](http://www.hep.global) in der Rubrik Unternehmen/Green Bond/Berichte & Dokumente zum Download zur Verfügung.

Güglingen, den 16. November 2022

Geschäftsführung

Thorsten Eitle

Ingo Burkhardt

Thomas Tschirf

Dr. Alexander Zhou

Holger Pfleger

hep global GmbH  
Römerstraße 3, 74363 Güglingen, Germany

[www.hep.global](http://www.hep.global)  
T +49 7135 93446-0  
E [info@hep.global](mailto:info@hep.global)

     
[@hep.global](https://www.facebook.com/hep.global)